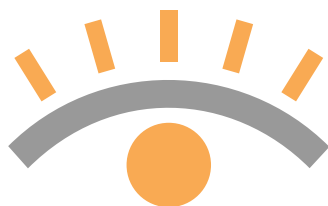




JAHRESBERICHT UND RECHNUNG 2016



SCHULEN FRAUENFELD
SEKUNDARSCHULGEMEINDE





INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Einleitung		4
Bericht über die Schule	Urnenabstimmungen und Wahlen	4
	Schulbehörde	5
	Personelles, Schulbehörde, Schulverwaltung und Schulleitungen	6
	Schule heute	6
	Zusammenarbeit mit Gewerbe und Industrie, Jugendprojekt LIFT	7
	Pädagogische Kommission	9
	Personalkommission	10
	Liegenschaftskommission	10
	Schulanlage Auen, Gesamtanierung, Abrechnung Projektierung	11
	Strategiekommission und Qualitätsmanagement	11
	Schulische Sozialarbeit	12
	Integrationsklasse	13
Berichte aus den Schulen	Schulanlage Auen	15
	Schulanlage Reutenen	21
	Schulanlage Ost	28
	Timeout-Klasse	32
Statistischer Teil	Schulbehörde	34
	Rechnungsprüfungskommission	34
	Wahlbüro	35
	Kommissionen	35
	Personelles	38



INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Bericht zur Rechnung		39
Zahlenteil	Zusammenzug Laufende Rechnung	44
	Laufende Rechnung	44
	Investitionsrechnung	62
	Bestandesrechnung	64
	Gliederung nach Arten, Laufende Rechnung	70
	Übersicht Vermögenswerte, Lineare Abschreibung	76
	Jahresrechnung Fonds Rogg 2016	80
	Bericht der Rechnungsprüfungskommission	82
	Bauabrechnung Schulanlage Auen, Gesamtanierung – Projektierung	83
Wichtige Adressen		84

Die Daten der Schulferien sind auf der vorletzten Umschlagseite ersichtlich.

**Sehr geehrte
Stimmbürgerinnen
und Stimmbürger**

Mit dem vorliegenden Jahresbericht gibt Ihnen die Sekundarschulbehörde Auskunft über ihre Tätigkeit im Jahr 2016. Der Bericht informiert Sie über die Aktivitäten von Behörde, Kommissionen und Verwaltung sowie über die Arbeit in den einzelnen Sekundarschulanlagen und angegliederten Diensten. Zudem erläutert er die aktuellen Themen der Schulentwicklung.

Die Behörde dankt Ihnen für Ihr Interesse und für das Vertrauen, das Sie der Schule entgegenbringen.

**Urnenabstimmungen
und Wahlen**

Im vergangenen Jahr fanden zwei Urnengänge statt, bei denen die Stimmberechtigten über die folgenden Geschäfte zu befinden hatten: Jahresrechnung und Jahresbericht 2015 und Voranschlag 2017 sowie Baukredit der Gesamtsanierung Schulanlage Auen. Aus der Behörde trat Daniel Sidler zurück. Für ihn wurde Denise Möller gewählt.

05. Juni 2016

Jahresbericht und Rechnung 2015	Ja	Nein
	5'847	740

Wahl eines Ersatzmitglieds in die Sekundarschulbehörde

Massgebende Stimmzettel	4'792
Absolutes Mehr	2'397
Gewählt wurde: Möller Denise	4'440

27. November 2016

Voranschlag 2017	Ja	Nein
	7'471	728

Baukredit Gesamtsanierung Auen

Ja	Nein
6'501	1'907

Schulbehörde

Im Berichtsjahr 2016 behandelte die Schulbehörde an 15 Sitzungen und einer Strategietagung 108 Traktanden. Einen Schwerpunkt der Behördenarbeit bildete die Einführung des Lehrplans 21 an den Frauenfelder Schulen. Im Kanton Thurgau wird der neue Lehrplan, der in 21 Deutschschweizer Kantonen eingeführt werden soll, nach leichten Anpassungen Lehrplan Volksschule Thurgau genannt. Für die Einführung, die innerhalb von vier Jahren abgeschlossen sein soll, sehen die Frauenfelder Schulen gemeinsame Arbeitstage für die Lehrpersonen aller Schulanlagen vor. Gemäss dem angepassten und ab Sommer 2016 gültigen Volksschulgesetz dürfen Weiterbildungstage nur noch während der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt werden. Deshalb finden die gemeinsamen Arbeitstage in Frauenfeld während der Sommer-, Weihnachts- und Frühlingferien statt. Der einzige Weiterbildungstag, der weiterhin während der Unterrichtszeit stattfindet, ist der Klausmontag – ein traditioneller Frauenfelder Feiertag. Als Partner für die Weiterbildungen wurde die Firma schulentwicklung.ch aus Winterthur verpflichtet. Sie begleitet die Frauenfelder Schulen bei der Einführung des neuen Lehrplans. Die ersten Kurse fanden bereits statt.

Des Weiteren verabschiedete die Behörde den Entwicklungsplan der Sekundarschulgemeinde für die Jahre 2016 – 2019, der die wichtigsten Ziele von Behörde und Schulanlagen enthält. Zudem setzte sich die Behörde mit den Legislaturzielen für die Amtsperiode 2017 – 2021 auseinander.

Bei den Liegenschaften wurde die Planung zur Volksabstimmung über den Baukredit zur Gesamtsanierung der Schulanlage Auen vorbereitet. Verschiedene Informationsanlässe bei Quartiervereinen, Sportvereinen und Parteien sowie ein Tag der offenen Tür gingen der Abstimmung voraus. Die Frauenfelder Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben der Vorlage mit über 77% zugestimmt. Die Behörde fasst dieses klare Resultat als Vertrauensbeweis in die Arbeit der Frauenfelder Schulen auf



BERICHT ÜBER DIE SCHULE

6

und ist dem Stimmvolk dankbar, dass die in die Jahre gekommene Schulanlage auf sinnvolle Weise saniert und erweitert werden kann (vgl. Liegenschaftskommission Seite 10).

Personelles, Schulbehörde, Schulverwaltung und Schulleitungen

Auf Beginn des Schuljahres 2016/2017 übernahm Claudia Koch die Aufgaben der Protokollführung und der Öffentlichkeitsarbeit für die beiden Frauenfelder Schulbehörden von Katrin Zürcher Wunderlin.

Die Nachfolge von Ursula Knecht, die sich nach fünf Jahren als Schulleiterin der Schulanlage Reutenen einer neuen Herausforderung zugewendet hatte, übernahm Matthias Weckemann. Er war bis zu diesem Zeitpunkt als Schulleiter in der Schulanlage Ost in Felben-Wellhausen tätig. Da für diese Aufgabe keine Schulleitung gefunden wurde, welche das gewünschte Anforderungsprofil erfüllte, ergab sich mit Walter Hugentobler eine Zwischenlösung für ein Jahr. Walter Hugentobler versieht die Stelle mit 40%. Die restlichen Aufgaben wurden auf mehrere Schultern verteilt.

Schule heute

Gegen Ende des Berichtsjahres stimmten die Thurgauer Stimmberechtigten über die Initiative «Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule» ab, welche die Einführung des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau bzw. des Lehrplans 21 verhindern wollte. Die Behörden der Frauenfelder Schulgemeinden waren erleichtert, dass das Stimmvolk dieser Initiative mit mehr als 75% Nein-Stimmen eine deutliche Abfuhr erteilte. Aus Sicht der Behörde hätte die Annahme der Initiative einen bildungspolitischen Rückschritt bedeutet. Gerade in Zeiten, in denen der Thurgau und die Schweiz wirtschaftlich stark gefordert sind, ist eine zeitgemässe Bildung zentral, um den Anforderungen in der Berufswelt gerecht zu werden. Der neue Lehrplan Volksschule Thurgau definiert

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

7

Leistungsziele in Form von Kompetenzen. Damit soll nicht nur Wissen vermittelt werden, sondern dieses Wissen soll auch in verschiedenen konkreten Situationen angewendet werden können. Die Stichworte dazu sind Wissen, Können, Wollen. Die zeitgemässe Orientierung am Wissen und Können in der Anwendung ist praxis- und lebensnah. Sie hat sich in der Berufsbildung bewährt und ist dort breit akzeptiert. Kinder und Jugendliche werden mit dem Zusammenwirken von Wissen, Können und Wollen in unserer immer komplexer werdenden Gesellschaft und Umwelt befähigt, Probleme zu lösen und nicht nur auswendig gelerntes Wissen wiederzugeben. Dies ist die Basis für kompetente Berufsleute in einer sich rasch verändernden Welt.

Nachdem in den vergangenen Jahren viel an den Strukturen der Schulen gearbeitet worden ist, liegt mit der Einführung des neuen Lehrplans der Schwerpunkt auf der Unterrichtsentwicklung. Für die Frauenfelder Schulbehörden ist die zukünftige Zusammenarbeit der Lehrpersonen von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund haben sie sich für zusätzliche gemeinsame Weiterbildungstage während der Ferienzeit entschieden. Eine engere Zusammenarbeit und eine gemeinsame Schulentwicklung stehen dabei im Vordergrund.

Zusammenarbeit mit Gewerbe und Industrie, Jugend- projekt LIFT

Wie in den vergangenen Jahren haben verschiedene Veranstaltungen zusammen mit dem Frauenfelder Gewerbeverein sowie dem Industrie- und Handelsverein Frauenfeld stattgefunden. Treibende Kraft seitens der Wirtschaft war Armin Jossi, der seit mehr als zehn Jahren die Austauschtreffen «DIALOG» zwischen Firmenverantwortlichen und Lehrpersonen der Region Frauenfeld sowie die jährlichen Treffen mit den Schulleitungen organisierte. Armin Jossi gibt seine Aufgabe an Gerold Eger weiter.



BERICHT ÜBER DIE SCHULE

8

Die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld organisiert jährlich jeweils anfangs November in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft den Berufswahlparcours. Bei dieser Berufswahlvorbereitungsveranstaltung können Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulgemeinden Frauenfeld, Halingen, Hüttwilen und seit 2016 auch Müllheim einen ersten Einblick in die Berufswelt und die Betriebe gewinnen. Im Jahr 2016 wurden von den beiden verantwortlichen Lehrpersonen Esther Schiess und Niklaus Gerber die Besuchswünsche von 476 Schülerinnen und Schülern der zweiten Sekundarklassen koordiniert. 143 Betriebe der Region stellten sich für einen Einblick in ihre Berufswelt zur Verfügung. 1381 Besuche wurden so möglich. Lediglich 2% der Wünsche konnten nicht erfüllt werden.

Das Jugendprojekt LIFT («leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit») richtet sich an Jugendliche, die Mühe haben könnten, nach Schulende den Übergang in die Berufswelt zu schaffen. Pro Jahr können 8 – 12 Sekundarschülerinnen und -schüler aus den Schulanlagen Auen und Reutenen berücksichtigt werden. Den Schülerinnen und Schülern der Sekundarschulanlage Ost in Felben-Wellhausen steht das Angebot ebenfalls offen. Sie arbeiten einmal pro Woche während zwei bis vier Stunden in einem Betrieb in der Region Frauenfeld. Dort erledigen sie leichte, im Rahmen des Arbeitsrechts erlaubte Arbeiten und erhalten dafür einen kleinen Lohn. Sie üben Schlüsselkompetenzen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit sowie Höflichkeit und lernen, die aufgetragenen Arbeiten sorgfältig und zur Zufriedenheit der Betriebe auszuführen. Während der ganzen Dauer ihrer Teilnahme werden sie in wöchentlich im Schulhaus stattfindenden Modulkursen professionell begleitet, beraten und unterstützt. Mehr als 50 Betriebe beteiligen sich am Projekt, das in den Frauenfelder Schulen seit 2011 durchgeführt wird. In dieser Zeit haben mehr als 100 Schülerinnen und Schüler das Projekt erfolgreich abgeschlossen.

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

9

Der Behörde der Sekundarschulgemeinde ist eine förderliche Zusammenarbeit mit Gewerbe und Industrie wichtig. Diese beiden Partner sind nebst den weiterführenden Schulen die Abnehmer der Schülerinnen und Schüler nach ihrer Sekundarschulzeit. Die Behörde wird die weitere Pflege dieser Zusammenarbeit in die Legislaturziele 2017 – 2021 aufnehmen.

Pädagogische Kommission

Die Pädagogische Kommission (Päko) setzt sich zusammen aus Vertretern der Behörde, einem Schulleiter, einer Schul-Sozialpädagogin und Lehrpersonen aus allen Schulanlagen und Klassenstufen. Damit ist eine kompetente und alle Interessen vertretende Behandlung der wichtigen Themen gewährleistet (die meisten Päko-Mitglieder sind auch Eltern von – z. T. ehemaligen – Schulkindern). Inhaltlich bemüht sich die Päko darum, die Sekundarschulen Frauenfeld in pädagogisch-didaktischer Hinsicht zu optimieren, das heisst das Lehr- und Lernumfeld für die Schülerinnen und Schüler wie auch für die Lehrpersonen möglichst erfolgversprechend zu gestalten. Dazu gehört auch das rechtzeitige Erkennen von Entwicklungen, um rechtzeitig Massnahmen in die Wege leiten zu können.

Die Päko kam im Jahre 2016 insgesamt drei Mal zusammen. Eine Sitzung im Herbst war der Formulierung des pädagogischen Abschnitts der Legislaturziele 2017 – 2021 gewidmet.

Schwerpunkt der übrigen Arbeit bildete die Erörterung von Massnahmen, die es den Lehrpersonen noch besser ermöglichen sollen, sich ihrer Hauptaufgabe, der optimalen Betreuung und Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler, zu widmen. Dabei standen die entlastende Zusammenarbeit der Lehrpersonen sowie auch Entlastungsmöglichkeiten durch Unterrichtsassistenzen im Vordergrund.

Die Päko wird die Behandlung dieser Themen im Jahre 2017 fortsetzen, daneben aber auch weitere Pendenzen angehen, so ein Konzept



BERICHT ÜBER DIE SCHULE

10

zum Umgang mit Hochbegabung oder auch Fragen im Zusammenhang mit Genderförderung. Ebenso müssen die Anforderungen an die zu verwendenden Informationstechnologien vor allem auch aus pädagogischer Sicht immer wieder neu überdacht werden. Der grösste Brocken, die Einführung des neuen Thurgauer Lehrplans (Lehrplan 21) liegt, nachdem die strategischen Fragen bereits weitgehend beantwortet sind, bei den Schulleitungen. Die Päko wird die Entwicklung in den kommenden Jahren aber beobachten und begleiten.

Personalkommission

Die Personalkommission hat sich im Berichtsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen getroffen. Der Kommissionsarbeit kamen in diesem Jahr zwei Hauptaufgaben zu. Einerseits verlangte die vom Grossen Rat verabschiedete Revision des Volksschulgesetzes Anpassungen auch auf Ebene der Schulgemeinde; andererseits waren die neuen Legislaturziele im Bereich Personal vorzubereiten. Bedingt durch die Einführung der Jokertage war das Reglement Absenzenwesen der Schulgemeinden anzupassen. Dies geschah in Absprache mit der Personalkommission der Primarschulgemeinde. Ebenso wurde das Funktionendiagramm, das die Kompetenzaufteilung der Sekundarschule regelt, aufgrund der neuen kantonalen Gesetzgebung angepasst. Die Entscheide betreffend Lernzielanpassung oder Dispensation einer Schülerin oder eines Schülers liegen neu bei der Schulleitung, mit Rekursmöglichkeit bei der Schulbehörde. Die Personalkommission hat sich mit den Zielen betreffend das Personal für die nächsten vier Jahre auseinandergesetzt. Die ausgearbeiteten Ziele wurden der Behörde zur weiteren Verarbeitung übergeben.

Liegenschaftenkommission

Im November 2016 stimmten die Stimmbürgerinnen und -bürger dem Baukredit von 47.26 Millionen Franken für die Gesamtsanierung der Schulanlage Auen zu. Somit kann die Schulanlage Auen bis ins Jahr

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

11

2020 in Etappen saniert und erweitert werden. Daher beschränkten sich die kleineren und mittleren Sanierungsarbeiten im Berichtsjahr hauptsächlich auf die beiden anderen Sekundarschulzentren. So wurde in der Schulanlage Reutenen in den Sommerferien die gesamte Informatik-Gebäudeverkabelung erneuert. Zudem setzte die Schulverwaltung in den Schulzentren mehrere kleinere und mittlere Projekte um. Verschiedene kleinere Projekte wurden für das Jahr 2017 vorbereitet.

Schulanlage Auen, Gesamtsanierung, Abrechnung Projektierung

Am 30. November 2014 stimmten die Stimmbürgerinnen und -bürger dem Projektierungskredit von 2.4 Millionen Franken (+/-10%) für die Gesamtsanierung der Schulanlage Auen zu. Die Abrechnung schliesst mit Kosten von Fr. 2'599'211.00. Diese liegen Fr. 199'211.00 (+8.3%) über dem Kostenvoranschlag. Die Abrechnung ist auf Seite 83 abgedruckt.

Strategiekommission und Qualitätsmanagement

Die Qualitätsentwicklung bei den Schulen Frauenfeld ist Aufgabe eines Teams, welches sich intensiv mit den Themen rund um die Qualitätssicherung und -entwicklung auseinandergesetzt hat. In diesem Jahr standen vor allem die Gestaltung einer konstruktiven Strategietagung sowie die Legislaturziele 2017 – 21 im Vordergrund. Die Überarbeitung des Schulhandbuches wurde vorbereitet und an die betreffenden Kommissionen verteilt, so dass erste Ergebnisse an der Strategietagung 2017 vorgelegt werden können.

Eine positive Entwicklung zeigte sich auch aus Sicht des Qualitätsbeauftragten bei der Förderung der tragfähigen Grundhaltung «Stärke statt Macht» über alle Fachbereiche und Stufen hinweg. Behördenmitglieder unterstützten die klassenübergreifende Zusammenarbeit und die «Neue Autorität» durch ihre Präsenz, durch das Bereitstellen von Ressourcen sowie durch ihr persönliches Engagement. Qualität war und ist nicht



BERICHT ÜBER DIE SCHULE



eine Frage einzelner Interessen, sondern das Wirken von vielen auf ein gemeinsames Ziel hin. Qualitätssicherung ist daher Teamarbeit.

Schulische Sozialarbeit

Im Jahr 2016 führten ca. 150 Jugendliche Gespräche mit der Schulsozialarbeit der Sekundarschule Frauenfeld. Zusätzlich fanden mehrere Gruppen- und Klassengespräche statt.

In den meisten Fällen, nämlich bei drei Vierteln aller Kontakte, konnte bereits in 1-5 Gesprächen die Situation verbessert werden, sodass keine weitere Beratung mehr notwendig war. Hierbei handelte es sich oft um Streit unter Jugendlichen, der belastend war und selbständig nicht gelöst werden konnte. Die Schulsozialarbeit unterstützte die Schülerinnen und Schüler dahingehend, dass sie ihre Anliegen angemessen einbringen konnten und so in den meisten Situationen eine Klärung möglich war. Weitere Themen, welche die Schulsozialarbeit häufig beanspruchten, waren der Umgang mit Leistungsdruck oder die Sorgen um eine Anschlusslösung nach der Oberstufe. Im Coaching lernten die Jugendlichen, sich kleine Schritte vorzunehmen sowie nach und nach ihre Aufgaben zu erledigen.

Eine wichtige Arbeit der Schulsozialarbeit war auch im Jahr 2016 die Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen. Da die Schulsozialarbeit eine niederschwellige Anlaufstelle ist, fällt es Jugendlichen oft einfacher, einen Erstkontakt mit ihr statt mit anderen Fachstellen herzustellen. Damit Jugendliche die passende Unterstützung erhielten, begleitete die Schulsozialarbeit sie und ihre Eltern darin, an die richtige Fachstelle zu gelangen.

21 Jugendliche wurden an Fachstellen wie die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde, den kinder- und jugendpsychiatrischen Dienst sowie die Beratungsstelle Perspektive verwiesen. Insbesondere bei psychisch belasteten Jugendlichen konnte somit die fachliche Einschätzung ihrer Situation gewährleistet werden.

BERICHT ÜBER DIE SCHULE



Integrationsklasse

Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren aus den verschiedensten Ländern und mit unterschiedlichen Schullaufbahnen besuchen die Integrationsklasse der Schulen Frauenfeld. Neue Schüler oder Schülerinnen können jederzeit dazustossen. Die Jugendlichen sollen möglichst schnell Deutsch lernen, damit sie nach rund einem Jahr einer Regelklasse zugeteilt werden können.

Im Januar 2016 zählte die Integrationsklasse 14 Jugendliche mit sieben verschiedenen Muttersprachen. Ab Februar konnten alle Schüler/-innen neben den neun Deutschlektionen mindestens ein weiteres Schulfach in einer Regelklasse besuchen. Es handelte sich dabei um Sport, Werken, Zeichnen, Hauswirtschaft, Musik und Mathematik. Bis zu den Sommerferien traten fünf weitere Fremdsprachige in die Klasse ein. Eine Schülerin reiste zurück nach Italien und ein unbegleiteter minderjähriger Asylbewerber (UMA) aus dem Kosovo wurde ausgeschafft. Im Sommer 2016 verliessen elf Jugendliche die Klasse. Wie ihr weiterer Bildungsweg aussieht, zeigt die folgende Tabelle:

Anz. Jugendliche	Herkunftsland	Schuljahr 2016/17
1	Italien	Lehre
1	Italien	Brückenangebot
1	Eritrea	DaZ im GBW (Weinfeldern)
1	Eritrea	UMA-Schule in Weinfeldern
1	Malaysia	2. E-Klasse, SA Auen
2	Spanien, Portugal	1. E-Klasse, SA Auen
1	Thailand	2. G-Klasse, SA Reutenen
1	Italien	1. E-Klasse, SA Reutenen
2	Eritrea, Afghanistan	Förderklasse, SA Reutenen

Im August startete die Integrationsklasse mit elf Schülern/Schülerinnen. Im Oktober kamen zwei Knaben aus Brasilien und zwei aus Eritrea

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

14

neu dazu. Drei Jugendliche, welche bis anhin in der Schulanlage Auen alphabetisiert worden waren, stiessen nach den Herbstferien neu zu den Schülerinnen und Schülern in der Schulanlage Reutenen. An zwei Nachmittagen werden sie weiterhin von ihrer bisherigen Lehrerin unterrichtet, ebenfalls in der Schulanlage Reutenen. Anfangs November kamen vier neue afghanische UMAs dazu, welche noch nicht alphabetisiert waren. Somit zählte die Klasse vorübergehend 22 Jugendliche. Bald darauf reisten zwei wieder ab.

Drei Lehrerinnen mit insgesamt 90 Stellenprozenten arbeiten mit den Integrationsschülern. In einzelnen Lektionen werden sie durch einen Zivildienstleistenden unterstützt.

Schülerzahlen per 31.12 2016: 20 Jugendliche

Anzahl Jugendliche	Nationalität	Grund für die Einreise
2 Schülerinnen	Afghanistan	Flüchtlingsfamilie
10 Schüler	Afghanistan	UMA
2 Schüler	Eritrea	UMA
1 Schüler	Brasilien	Familiennachzug
1 Schüler	Peru	Familiennachzug
1 Schüler	Serbien	Familiennachzug
1 Schüler	Mazedonien	Familiennachzug
2 Schüler	Spanien	Familiennachzug

BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE AUEN

15

Verlauf des Schuljahres 2016/2017

22.-26.08.2016	Sonderwoche Jahrgang 3, Sekundarschule
22./23.08.2016	Elternabend Sek E/Sek G/SZ, Jahrgang 1
25.08.2016	Dialog Schule – Wirtschaft
02.09.2016	Sternwanderung Jahrgang 1
29.08./30.08.2016	Berufswahl-Elternabend 2. Sek E und Sek G/SZ
07.09.2016	Thurgauer Sportlerehrung, Aula SA Auen
22.-24.09.16	Berufsmesse Weinfelden
29.09.2016	OL-Tag Stählibuck
27.10.2016	Treffen ehemaliger LP PSG mit LP SSG, Jahrgang 1
29.10.2016	Tag der offenen Türe, Sanierung Auen
02./03.11.2016	Berufswahlparcours Jahrgang 2
03./04.11.2016	Velo- und Mofakontrolle, Verkehrspolizei Thurgau
03.11.2016	2. Elternabend Jahrgang 1 (Medienreferat)
10.11.2016	Nationaler Zukunftstag für 1. Jahrgang
17.11.2016	Informationsabend Eltern 6. Klassen Primarschulen
23.11.2016	Hospitationshalbttag inkl. Kickoff Übertritt 2017/ 18
23.12.2016	Weihnachtsanlass für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen
09.-10.01.2017	Aufnahmeprüfung 3. Kl. PMS/Kanti schriftl. (23.-25.01.2017 mündl.)
20.01.2017	Selektionstag Thurgauer Sporttagesschule Frauenfeld TSTF
23.01.-27.01.2017	Schneesportlager Jahrgang 1
13.-17.02.2017	Zukunftswerkstatt Jahrgang 2, Sek E
24.02.2017	Schneesporttag
27.02.2017	Spieltag Jahrgang 2
03.03.-04.03.2017	Aufnahmeprüfung 2. Klassen PMS, GMS, FMS, HMS schriftlich
	Aufnahmeprüfung 3. Klassen FMS, HMS schriftlich
07.03.2017	Spieltag Jahrgang 3
09.03.2017	Spieltag Jahrgang 1

BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE AUEN

16

06.-10.03.17	Schnupperwoche 2. Sek G
20.-21.03.2017	Aufnahmeprüfung 2. Kl. PMS, GMS, FMS, HMS/ 3. Kl. FMS, HMS mündl.
26.-27.04.2017	Koordinierte Aufnahmeprüfung (Übertritt PS -> Sek)
18.05.-24.05.2017	Projektwoche (Dienstag, 23.05.2017, Auenfest)
13.06.2017	Sporttag
15.06.2017	Vernissage Projektarbeiten 3. Klassen
19.06.-23.06.2017	Lagerwoche Jahrgang 3 / Schulreisen Jahrgang 2
28.06.2017	Besuchsmorgen 6. Klassen
30.06.2017	Abschluss-Apéro 3. Klassen
07.07.2017	Ende des Schuljahres

Klassenweise wurden verschiedene Lager, Exkursionen, Schulreisen und Schnupperlehren durchgeführt.

Schülerzahlen

(Stichtag: 31.12.2016)

Klassen	Abt.	Knaben	Mädchen	ref.	kath.	andere	Total
1. Sek G	3	29	24	14	12	27	53
2. Sek G	3	26	23	11	5	33	49
3. Sek G	3	32	29	19	10	32	61
Zwischentotal	9	87	76	44	27	92	163
1. Kleinklasse	1	2	1	0	1	2	3
2. Kleinklasse	1	2	3	0	0	5	5
3. Kleinklasse	1	2	2	0	0	4	4
Zwischentotal	3	6	6	0	1	11	12
1. Sek E	3	31	43	26	28	20	74
2. Sek E	3	26	47	35	9	29	73
3. Sek E	3	24	27	24	9	18	51
Zwischentotal	9	81	117	85	46	67	198
Gesamttotal	21	174	199	129	74	170	373

BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE AUEN

17

Herkunft der	PSG Felben-Wellhausen	5
Schüler/-innen	PSG Frauenfeld	260
	PSG Gachnang	94
	PSG Hüttlingen	-
	ausserhalb der Sekundarschulgemeinde	14

Personal

Sekundarschule G

Ruth Gantenbein	Beatrice Keller-Schöni
Dominik Gehler	Janine Künzler
Werner Gunterwiler	Adnan Shaqiri
Alex Hess	Yael Wenger
Isabelle Hindermann-Stäbler	

Sekundarschule E

Peter Bertschi	Erwin Koch
Michael Buzzi	Ingrid Müllner-Possamei
Ruedi Fürst	Vaksalaa Thambirajah
Roswitha Gysel-Gemperli	Urs Poltéra
Mark Knecht	Christoph Wyler

Kleinklasse

Pamela Neiger
Hans-Rudolf Jost
Karin Urech

Lehrerinnen für Textiles Werken sowie Gestalten/Kochen und Hauswirtschaft

Manuela Bärtsch	Gabriela Haussener Gimmel
Simone Eisenhut	Maja Peter
Barbara Graber-Eberhard	Maja Schäfer-Müller



BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE AUEN

18

Fachlehrpersonen

Sandra Bertschinger
Alfred Bissegger
Linda Bruggmann
Sabine Höneisen
Mark Huber
Walter Jonach
Nicolas Lüscher
Christina Merz

Mathias Müller
Nicole Müller
Kathrin Philippon Fäh
Karin Schaudt
Christiane Schmidt
André Schöni
Katrin Widmer
Patrizia Wanner

Andere (SHP/SSA)/Soziales Lernen

Jacqueline Jost-Antoniol (SHP) Michèle Frischknecht (SSA)
Karin Urech (SHP) Marianne Spörri Schweizer
(Soziales Lernen)

Hauswartehepaar

Susanna und Walter Meier

Sekretariat

Sandra Egger

Längere Vikariate

Hannes Bissegger, 01.08.2016-23.12.2016
Sandra Burkhalter, 01.08.2016-07.10.2016
Ursina Aerne, 01.02.2017-25.05.2017

Thurgauer Sporttagesschule Frauenfeld (TSTF)

Die Sportlandschaft Thurgau lebt! Die Thurgauer Sporttagesschule Frauenfeld hat sich in den letzten Jahren als fester Bestandteil dieser Landschaft etabliert. Die vergangenen Jahre verpflichten, damit das erarbeitete Niveau auch gehalten werden kann. Die Aufnahme neuer



BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE AUEN

19

Disziplinen zeigt uns, wo angesetzt werden muss, damit das Angebot der TSTF noch flexibler und noch individueller auf die einzelnen Athletinnen und Athleten abgestimmt werden kann. Die vergangenen Jahre haben jedoch auch neue Begehrlichkeiten geweckt, welche nicht immer zu Gunsten der TSTF gestillt werden können. Da die TSTF in die Schulanlage eingebettet ist, bedarf es der Abstimmung mit dem ganzen Zentrum, mit allen Klassen, was gewisse Kompromisse nach sich zieht. Trotzdem ist es auch im vergangenen Jahr gelungen, den Athletinnen und Athleten eine sehr gute, wenn nicht sogar optimale Plattform zu bieten, um Schule und Sport verbinden zu können. Dass dies immer wieder in einer sehr ansprechenden Qualität gelingt, verdankt die TSTF allen Mitarbeitenden der SA Auen, allen Sportpartnern und vor allem auch der Stadt Frauenfeld, welche das Angebot grosszügig unterstützt.

Lern- und Lebens- raum Schule

Das Schuljahr 2016/2017 steht im Zeichen der Einführung des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau sowie der bevorstehenden Sanierung der Schulanlage. Die Schulen Frauenfeld haben einen gemeinsamen Fahrplan für die Einführung des neuen Lehrplans erstellt, wobei jede Schulanlage ihre eigenen Schwerpunkte setzen kann. Die SA Auen legte in diesem Schuljahr den Schwerpunkt auf das Kooperative Lernen und Kooperative Lehrmethoden. Der Fokus wird dabei auch auf die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit gelegt. Das Ausprobieren von neuen Lehr- und Lernmethoden im Zusammenhang mit einer verstärkten Kompetenzorientierung im Unterricht, dem gegenseitigen Austauschen der gemachten Erfahrungen und dem Weiterentwickeln von bewährten sowie neuen Unterrichtseinheiten prägten dieses Schuljahr. In dieser Hinsicht darf festgestellt werden, dass die Schulanlage Auen, wie auch alle anderen Frauenfelder Schulen, für die Einführungsphase des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau gut vorbereitet ist.

BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE AUEN

20

Die bevorstehende Sanierung der Schulanlage beschäftigte die Beteiligten im Schuljahr 2017/2018 intensiv. Im ersten Quartal wurden zahlreiche Informationsveranstaltungen für verschiedenste Interessensgruppen organisiert; in der zweiten Schuljahreshälfte begann die Planung für den Betrieb während der Sanierung.

Auch dieses Jahr zeichnet sich wiederum durch einen vielfältigen Mix von Anlässen und Aktivitäten aus. Nebst den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen aus dem Jahresprogramm stellt die Projektwoche einen bedeutenden Höhepunkt dar. Die Schülerinnen und Schüler konnten aus einem Projektkatalog in den Bereichen Sport, Handwerk, Kunst, Musik und Tanz, Hauswirtschaft, Outdoor-Erlebnisse und Wissenschaft auswählen, sich in dieser Woche vertieft damit befassen und am Auen-Fest die Ergebnisse den Eltern und Bekannten präsentieren. An verschiedenen Veranstaltungen konnten die Jugendlichen weitergehende Erfahrungen in ihrer Berufswahl sammeln. An der Berufsmesse Weinfeld, in Schnupperlehren, am Berufswahlparcours und in der Zukunftswerkstatt setzten sie sich mit der Berufswelt und den eigenen Berufswünschen auseinander. Das soziale Zusammenleben in der Klasse wird am intensivsten auf Exkursionen, Schulreisen und Klassenlagern gefördert. Erwähnenswert ist sicherlich das Schneesportlager des gesamten ersten Jahrgangs in der Lenk. Das interne Organisationskomitee ermöglicht 140 Schülerinnen und Schülern ein einmaliges Winterporterlebnis. Jedes Jahr kommen so zwischen 50 und 70 Jugendliche zum ersten Mal überhaupt in Kontakt mit den Sportarten Ski, Snowboard und Langlauf. Der Lebensraum Schule soll mit seinem Angebot und seinen Aktivitäten das Fundament für eine gute Lernatmosphäre bilden.

Claudio Bernold
Schulleiter Sekundarschule Auen

BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE REUTENEN

21

Verlauf des Schuljahres 2016/2017

23.08.2016	Elternabend Stammklassen E, Jahrgang 1
24.08.2016	Elternabend Stammklassen G, Jahrgang 1
24.08.2016	Elternabend Förderklasse B
31.08.2016	Lehrerausflug ganztägig
05.-09.09.2016	Sonderwoche Jahrgang 2 + 3, Jahrgang 1: Unterricht nach Stundenplan
04.10.2016	OL-Tag
02.-03.11.2016	Berufswahlparcours Jahrgang 2
02.11.2016	Elternabend 1. Kl. Social Medias – Medienkompetenz
10.11.2016	Nationaler Zukunftstag (Jahrgang 1: obligatorisch)
16.-18.11.2016	Besuchstage
30.11.2016	Jahrestagung Sek. 1 mit oblig. Weiterbildung
05.12.2016	Klaustagung
07.12.2016	Unihockeyturnier Jahrgang 1
20.12.2016	Weihnachtsanlass
09.-10.01.2017	AP 3. Klassen PMS/GMS schriftl.
23.-25.01.2017	AP 3. Klassen PMS/GMS mündl.
26.01.2017	Basketballturnier Jahrgang 2
06.-10.02.2017	Sonderwoche Jg. 1 + 3, Zukunftswerkstatt Jg. 2
03.-04.03.2017	AP 2. Klassen PMS, GMS, FMS, HMS schriftl. AP 3. Klassen FMS, HMS schriftl.
20.-21.03.2017	AP 2. Klassen PMS, GMS, FMS, HMS mündl. AP 3. Klassen FMS, HMS mündl.
25.04.2017	Volleyballturnier Jahrgang 3
01.05.2017	1. Mai (schulfrei)
08.06.2017	Sporttag (Verschiebedatum:15.06.17)
19.-23.06.2017	Sonderwoche Jahrgang 1 – 3
29.06.2017	Sommerfest
07.07.2017	Letzter Schultag, Unterricht bis 11.45 Uhr Klassenweise werden verschiedene Lager, Exkursionen, Schulreisen und Schnupperlehren durchgeführt.

BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE REUTENEN

22

Schülerzahlen

(Stichtag: 23.12.2016)

Klassen	Abt.	Knaben	Mädchen	ref.	kath.	andere	Total
1. Sek G	3	33	15	18	12	18	48
2. Sek G	3	24	19	10	8	25	43
3. Sek G	3	31	16	10	14	23	47
Zwischentotal	9	88	50	38	34	66	138
1. Sek E	3	36	39	25	25	25	75
2. Sek E	3	33	44	32	30	15	77
3. Sek E	3	21	27	13	19	16	48
Zwischentotal	9	90	110	70	74	56	200
1. Kleinklasse	1	3	3	1	0	5	6
2. Kleinklasse	1	5	3	2	2	4	8
3. Kleinklasse	1	4	0	2	0	2	4
Zwischentotal	3	12	6	5	2	11	18
Integrationsklasse	1	21	2	0	6	17	23
Zwischentotal	1	21	2	0	6	17	23
Gesamttotal	22	211	168	113	116	150	379

Herkunft der Schüler/-innen	Anzahl
PSG Frauenfeld	345
PSG Felben-Wellhausen	-
PSG Gachnang	-
PSG Hüttlingen	-
ausserhalb der Sekundarschulgemeinde	34

Personal

Sekundarschule G

Marco Bellu	Niklaus Gerber
Thomas Glatz	Regine Hoffmann
Christian Langenegger	Leandro Neiger
Özlem Özdemir	Livia Schwager
Michael Tiefenbacher	

BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE REUTENEN

23

Verlauf des Schuljahres 2016/2017

Sekundarschule E

Tobias Keller	Alice Kleger
Dilan Kocadayi	Christian Kohler
Michael Mohr	Heinz Mühlemann
Doris Roos Kliem	Marius Stark
Claude Wenger	

Kleinklasse

Michelle De Martin
Roman Walt

Lehrerinnen für Textiles Werken und Gestalten/Kochen und Hauswirtschaft

Fridi Hug	Florence Isler
Erika Rusterholz	Regula Schönenberger
Barbara von Siebenthal-Némethy	

Fachlehrpersonen

Nina Albrecht	Franziska Brack
Monika Breithaupt	Madalena Bürgi-Demont
Doris Erismann	Kathrin Föllmi
Patrick Gugelberger	Floriano Hugentobler
Jennifer Klaumünzner	Michael Laubi
Thomas Lüthi	Werner Miehle
Petra Pfauntsch	Esther Schiess
Martin Schunerits	Martin von Siebenthal

Andere (SHP/SSA)/Soziales Lernen

Marie-Anne Rutishauser (SHP)
Jael Mühlemann (SSA)
Marianne Spörri (Soziales Lernen)



BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE REUTENEN

24

Hauswarte

Detlef Glombik, Daniela Nufer, Sven Korn

Längere Vikariate

Annegrethe Schläpfer-Wilhelmsen
Stefan Leiprecht

Lern- und Lebens- raum Schule

Am Montag, 15. August 2016 begannen 138 Schülerinnen und Schüler in sieben Klassen ihr erstes Sekundarschuljahr in der Schulanlage Reutenen. Nach einem musikalischen Einstieg durch die Schülerband und einer kurzen Begrüssung in der Aula wurden sie durch ihre Klassenlehrpersonen mit den Räumlichkeiten und den schulischen Gepflogenheiten vertraut gemacht. Pünktlich auf den traditionellen Ballonflug hin kam die Sonne zum Vorschein. Es waren Startbedingungen, wie man sie sich besser nicht hätte wünschen können.

Ebenso wurden die 225 Schülerinnen und Schüler des zweiten und dritten Jahrganges vom neuen Schulleiter Matthias Weckemann sowie von ihrer Lehrperson nach den Ferien wieder herzlich willkommen geheissen. Im Sinne von «Miteinander arbeiten, voneinander lernen und füreinander denken» nahmen alle Beteiligten das neue Schuljahr in Angriff und leisteten zwischenzeitlich zahlreiche persönliche Beiträge, damit wiederum gute Erlebnisse, erfolgreiches Lernen und eine gute Zusammenarbeit möglich waren.

So organisierten im Schuljahr 2016/17 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen nebst dem Unterricht unterschiedlichste Aktivitäten und Anlässe, woraus sich ein abwechslungs- und lehrreiches Schuljahr ergab. Einige Beispiele aus den Bereichen Berufswahl, Sport und Musik sowie gemeinschaftsbildende Anlässe seien an dieser Stelle speziell hervorgehoben.

BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE REUTENEN

25

Im Bereich der Berufswahl konnten die Schülerinnen und Schüler von zahlreichen Angeboten profitieren und bei Bedarf durch ihre Lehrpersonen und die Berufsberatung Unterstützung in Anspruch nehmen. Durch den Besuch der Berufsmesse in Weinfelden, die Teilnahme am Berufswahlparcours, mittels Training von Vorstellungsgesprächen sowie zahlreicher individueller Schnupperlehren gelang es, in enger Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten den Jugendlichen im Hinblick auf den Übertritt in die Berufslehre interessante Perspektiven zu ermöglichen. Ebenso wurden die Jugendlichen, welche den Besuch einer weiterführenden Schule anstreben, gezielt auf die entsprechenden Aufnahmeprüfungen vorbereitet. Die Verantwortlichen der Schulanlage Reutenen können im Bereich der beruflichen Orientierung auf viel eigene Erfahrung, aber auch auf wertvolle Kontakte zu Vertretern aus Gewerbe, Industrie und abnehmenden Schulen zurückgreifen. Dieses Netzwerk wurde auch dieses Jahr im Rahmen verschiedener Treffen gepflegt.

Im Verlauf des Jahres wurden drei Sonderwochen durchgeführt, welche den Jugendlichen – losgelöst vom regulären Stundenplan – die Auseinandersetzung mit einem spezifischen Thema ermöglichten. Mit gegen 40 Exkursionen wurden die behandelten Themen zum Teil noch vertieft. Des Weiteren trugen über 20 Klassenlager und Schulreisen dazu bei, das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Klassen und der einzelnen Jahrgänge zu stärken.

Auch die Sport- und Spieltage waren wichtige Bestandteile des schulischen Alltags. Am Sporttag haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich in verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik zu messen und beim Fussballturnier möglichst viele Punkte zu erspielen. Die Spielturniere (Unihockey, Basketball und Volleyball) fanden über das Jahr hinweg statt und dienten dazu, im Unterricht Gelerntes in Turnieratmosphäre zur Anwendung zu bringen.



BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE REUTENEN

26

Des Weiteren hatte die Schülerschaft wiederum Gelegenheit, sich in den drei Schülerbands musikalisch und im Schülerrat bei der Organisation verschiedenster Anlässe gemäss dem Motto «Von Schülern für Schüler» aktiv einzubringen. Das traditionell am Ende des Schuljahres stattfindende Sommerfest wird auch dieses Jahr wieder Gelegenheit bieten, mit den Eltern in Kontakt zu kommen und gleichzeitig die im Rahmen des Projektunterrichts entstandenen Abschlussarbeiten zu präsentieren. Wiederum darf man sich auf beeindruckende Arbeiten sowie stolze Schülerinnen und Schüler freuen.

Parallel zum vielfältigen Jahresprogramm wurden in der Schulanlage Reutenen während insgesamt 39 Unterrichtswochen rund 36'800 Lektionen erteilt. Seit Beginn des Schuljahres 2016/17 werden die Weiterbildungstage vollumfänglich in den Schulferien durchgeführt, wodurch für die Schülerinnen und Schüler kein Unterrichtsausfall mehr entsteht. Insgesamt wurden fünf Tage eingeplant, an denen Themen der internen Zusammenarbeit sowie ausgewählte Aspekte der Schul- und Unterrichtsentwicklung vertieft bearbeitet wurden.

Im Hinblick auf das Lehr- und Unterrichtsverständnis des Lehrplans Volksschule Thurgau beschäftigten sich die Lehrpersonen ausgiebig mit dem Ansatz des Kooperativen Lernens und erprobten ausgewählte Elemente im eigenen Unterricht. Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler noch aktiver in den Lernprozess einzubinden sowie gleichzeitig soziale und methodische Kompetenzen zu fördern. Die gemachten Erfahrungen erwiesen sich als positiv.

In den letzten Jahren hat der Anteil an unterrichtsbezogener Zusammenarbeit in der Schulanlage Reutenen zugenommen. Im Wissen darum haben die Lehrpersonen und das Schulleitungsteam zentrale Werte festgelegt, welche für die gegenseitige Zusammenarbeit handlungslei-

BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE REUTENEN

27

tend sind, aber auch bei der Umsetzung einer gemeinsamen pädagogischen Haltung Orientierung verschaffen.

Mittels systematischer Weiterentwicklung des Unterrichts und Festigung der Teamkultur wird gewährleistet, dass die bestehende Schul- und Unterrichtsqualität gesichert und längerfristig auf die gesellschaftlichen Veränderungen abgestimmt sind. So will das Team dem Anspruch an eine moderne und zukunftsorientierte Schule auch künftig gerecht werden und den Schülerinnen sowie Schülern eine gute Ausgangslage für die persönliche und berufliche Zukunft ermöglichen.

Matthias Weckemann
Schulleiter Sekundarschule Reutenen

BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE OST

28

Verlauf des Schuljahres 2016/2017

Sportanlässe

04.10.2016	OL-Tag
28.02.2017	Spielnachmittag 1./2. Klassen
15.06.2017	Sporthalbttag

Diverse Anlässe

15.08.2016	Schulbeginn Schuljahr 2016/17
23.08.2016	1. Elternabend Jahrgang 1
24.08.2016	Papiersammlung Jahrgang 3
30.08.2016	Elternabend Jahrgang 2
06.09.2016	Sternwanderung
12.-16.09.2016	Fixwoche (Lager, Reisen, Exkursionen)
22.-24.09.2016	Berufsmesse Weinfelden
01.-02.11.2016	Berufswahlparcours 2. Klassen
07.11.2016	Input «Online-Kommunikation» Jahrgang 1
07.11.2016	2. Elternabend Jahrgang 1
09.11.2016	Papiersammlung Jahrgang 1
10.11.2016	Nationaler Zukunftstag
21.-26.11.2016	Projektwoche
05.12.2016	Klaustagung/Klausmarkt (unterrichtsfrei)
21.01.2017	Skitag SA Ost
15.02.2017	Papiersammlung Jahrgang 1
06.-10.03.2017	Fixwoche (Lager, Reisen, Exkursionen)
22.04.2017	Ausflug Europa-Park Rust
08.-12.05.2017	Fixwoche (Lager, Reisen, Exkursionen)
17.05.2017	Papiersammlung Jahrgang 2
23.06.2017	Präsentation Projektarbeiten
07.07.2017	Schlussfeier SA Ost (Beginn: 9.30 Uhr)

Schulinterne Weiterbildung

30.11.2016	Jahrestagung Sek. I mit Weiterbildung Lehrplan 21
05.12.2016	Weiterbildung
05.-06.01.2017	Weiterbildung
01.04.2017	Weiterbildung

BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE OST

29

Klassenweise wurden verschiedene Lager, Exkursionen, Schulreisen und Schnupperlehren durchgeführt.

Schülerzahlen

(Stichtag: 23.12.2016)

Klassen	Abt.	Knaben	Mädchen	ref.	kath.	andere	Total
1. Sek G	G	7	11	5	4	9	18
2. Sek G	G	9	10	10	2	7	19
3. Sek G	G	8	9	6	8	3	17
Zwischentotal		24	30	21	14	19	54
1. Sek E	E	11	12	13	5	5	23
2. Sek E	E	6	16	7	8	7	22
3. Sek E	E	7	11	11	4	3	18
Zwischentotal		24	39	31	17	15	63
Gesamttotal		48	69	52	31	34	117

Herkunft der	PSG Felben-Wellhausen	65
SchülerInnen	PSG Frauenfeld	27
	PSG Hüttlingen	21
	ausserhalb der Sekundarschulgemeinde	4

Personal

Sekundarschule G

Sarah Ruf
Markus Breu
Christoph Keller

Sekundarschule E

Rosmarie Künzler
Janaira Schär
Markus Würth



BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE OST

30

Lehrerinnen für Textiles Werken und Gestalten/Kochen und Hauswirtschaft

Caroline Widmer
Erika Rusterholz

Fachlehrpersonen

Klaus Dokter	Barbara Fink
Claudia Hassanein	Janina Jakob
Nicole Schmid	Caroline Widmer

Andere (SHP/SSA)/Soziales Lernen

Klaus Dokter (SHP)	Michèle Frischknecht (SSA)
Nicole Schmid (SHP)	Marianne Spörri (Soziales Lernen)

Hauswartehepaar

Cornelia und Roger Schönholzer

Längere Vikariate

Heike Sommer für Nicole Schmid (Sommer- bis Herbstferien 2016)

Lern- und Lebens- raum Schule

Das Schuljahr 2016/17 diente der Konsolidierung der im Vorjahr eingeführten überarbeiteten Schulordnung. Ebenfalls galt es, Erfahrungen mit den neu eingeführten Jokertagen für Schülerinnen und Schüler zu sammeln.

Das Schuljahr bot wiederum vielfältige Aktivitäten und Anlässe. Diese eröffneten – neben dem schulischen Lernen – Lernfelder für das Zusammenleben, die Konsensfindung, die gegenseitige Unterstützung und für das Erfahren sowie die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Eine Projektwoche ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern, sich

BERICHTE AUS DEN SCHULEN SCHULANLAGE OST

31

in einem gewählten Thema zu vertiefen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Im Bereich der Unterrichtsentwicklung vertiefte sich die Lehrerschaft in die Themen Kooperative Lern-/Lehrformen und Kompetenzorientierung. Dies erfolgte an Weiterbildungstagen mit Theorie und Praxis sowie in verschiedenen Arbeitsgruppen. Die Erkenntnisse flossen direkt in den Unterricht ein und wurden dadurch für die Schülerinnen sowie Schüler unmittelbar erleb- und spürbar.

Die neuen Kompetenzen der Lehrpersonen beinhalten im Hinblick auf die Einführung und Umsetzung des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau beste Vorbereitungsarbeit.

Führungsmässig war das Schuljahr 2016/17 ein Ausnahmejahr. Die Stelle der Schulleitung wurde – nach dem Bekanntwerden des Wechsels von Matthias Weckemann in die Schulanlage Reutenen – ausgeschrieben. Der Verlauf des Bewerbungsverfahrens führte zur einjährigen interimistischen Leitung der Schulanlage Ost. Dies ist möglich dank grosser Unterstützung durch Markus Breu und durch den Sekretariats-einsatz von Claudia Müller, dank der Begleitung durch Matthias Weckemann und des Engagements des Lehrerteams.

Ab August 2017 wird Anja Reichel Kellenberger die Geschicke der Sekundarschule Ost leiten.

Walter Hugentobler
Schulleiter Sekundarschule Ost



BERICHTE AUS DEN SCHULEN TIMEOUT-KLASSE

32

Personal

Timeout-Klasse

Franziska Stöckli

Franz Schalk

Carlo Zanetti (1. Semester)

Daniel Gächter (2. Semester)

Jahresbericht 2016

Im Verlauf des Schuljahres 2015/16 besuchten insgesamt 13 Jugendliche für die Dauer von 10 bis 20 Wochen die Timeout-Klasse. Dies ergab eine durchschnittliche Klassengrösse von sechs Schülerinnen und Schülern. Das Verhältnis von Knaben und Mädchen betrug 9 zu 4. Die Mehrheit der Jugendlichen kam aus der Schulgemeinde Frauenfeld; die anderen verteilten sich auf andere Schulgemeinden. Zwei Jugendliche konnten erfolgreich in eine Regelklasse reintegriert werden. Eine Schülerin trat eine Lehre an; ein Schüler bestand die Aufnahmeprüfung in eine weiterführende Schule und für vier Jugendliche mussten angepasste Lösungen im Bereich Sonderschule oder Heimplatzierung gefunden werden. Die anderen fünf besuchten das Timeout nach den Sommerferien weiterhin.

Die Vermutung, dass die Schülerzahlen infolge der kantonalen Sparmassnahmen abnehmen oder sich die Eintritte gegen das Ende der obligatorischen Schulzeit verschieben werden, hat sich nicht bestätigt. Das wöchentlich angebotene Familiencoaching, an dem alle Familien teilnehmen, und der Tagesschulbetrieb erwiesen sich für die erfolgreiche Beschulung der Jugendlichen als zentral. So wurde das Timeout Frauenfeld von Schulen innerhalb und ausserhalb des Kantons bewusst aufgrund der obligatorischen Familienarbeit und der professionellen Begleitung ausgewählt. Ebenso wichtig ist die klare Orientierung an den schulischen und persönlichen Lernzielen, welche für den An-



BERICHTE AUS DEN SCHULEN TIMEOUT-KLASSE

33

schluss in der Regelschule oder den Übertritt in die Berufswelt oder eine weiterführende Schule entscheidend sind.

Als Ausgleich zur schulischen Ausbildung sollen jeder Schüler und jede Schülerin während der Timeout-Zeit ein Kunstprojekt realisieren können; dies in erster Linie, um die Ressourcen der Jugendlichen zum Vorschein zu bringen und nicht nur an deren Defizite zu denken. Seit 2009 arbeitet Franziska Stöckli als Klassenlehrerin im Rahmen solcher Projekte mit Künstlern sowie Künstlerinnen zusammen und organisiert alljährlich mindestens eine Veranstaltung.

Vom 24.-26. Juni 2016 wurde im Schloss Frauenfeld die Ausstellung «Kunst und Literatur» durchgeführt. Die Laudatio anlässlich der Vernissage wurde von der Schriftstellerin Federica de Cesco gehalten. Des Weiteren waren bei der Transformation von Literatur zu bildender Kunst Petra Ivanov, Emil Steinberger und Franz Hohler eingebunden. Zu den im Unterricht gelesenen Büchern der Schweizer Autoren/Autorinnen entstanden Umsetzungen in den Bereichen Malerei, Kalligrafie und Bildhauerei. Voller Stolz präsentierten die Jugendlichen ihre Werke. Anhand der Kunstwerke oder im direkten Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Ausstellung wird klar, dass sich hinter den Jugendlichen, die als «schwierig» oder im Schulalltag bisweilen gar als «untragbar» galten, Persönlichkeiten stecken, die gewillt sind, an sich zu arbeiten.

Matthias Weckemann
Schulleiter Timeout Frauenfeld



STATISTISCHER TEIL

34

Schulbehörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld
Karin Geiges, Vizepräsidentin, Erlenstrasse 16, 8500 Frauenfeld
Marcel Bangerter, Broteggstrasse 36, 8500 Frauenfeld
Filomena Bünter-Macario, Oberwilerstrasse 12, 8500 Gerlikon
Roland Debrunner, Oberdorfstr. 4, 8553 Mettendorf (seit 01.01.2016)
Andreas Gachnang, Im Baumgarten 27d, 8552 Felben-Wellhausen
Thomas Gisler, obere Rebbergstrasse 8, 8547 Gachnang
Claude Kupfer, Dorfstrasse 10, 8500 Frauenfeld
Denise Möller, Hirschweg 7, 8500 Frauenfeld (seit 01.08.2016)
Christof Moser, Am Stadtbach 7, 8500 Frauenfeld
Rosa Röllin, Rüeigerholzstrasse 22, 8500 Frauenfeld
Daniel Sidler, Oberfeldstrasse 16, 8500 Frauenfeld (bis 31.07.2016)

Rechnungsprüfungs- kommission

Ordentliche Mitglieder
Othmar Künzli, Präsident, Heuwies 8, 8500 Frauenfeld (bis 31.03.2016)
Martin Knechtle, Lindenstrasse 24, 8500 Frauenfeld
Esther Robel-Wellauer, Wiesenstrasse 10, 8500 Frauenfeld
Thomas Zünd, Baumäckerstrasse 7, 8500 Frauenfeld
Alexander Schwarz, Schlossackerstrasse 8, 8553 Hüttlingen
Markus Widmer, Obere Platte 20, 8547 Gachnang
Bernadette Haas, Bahnhofstrasse 9A, 8552 Felben-Wellhausen

Suppleanten

Mike Surer, Rüeigerholzstrasse 12, 8500 Frauenfeld
Willi Schönholzer, Oberwiesenstrasse 63, 8500 Frauenfeld

STATISTISCHER TEIL

35

Wahlbüro

Andreas Wirth*
Thomas Gisler*, Aktuar
Zoran Atanasovski, Frauenfeld
René Gubler, Frauenfeld
Livia Hess, Frauenfeld
Peter Schweizer, Frauenfeld
Helena Vontobel, Frauenfeld
Monika Steiger, Frauenfeld
Heidi Zahnd, Frauenfeld
Christa Zahnd, Frauenfeld
Barbara Wynistorf, Felben-Wellhausen
René Schenk, Felben-Wellhausen
Claudia Dinkelacker, Hüttlingen
Manuel Hollenstein, Hüttlingen
Beatrix Höpli, Gachnang
Andrea Schadegg, Gachnang

Finanzkommission

Andreas Wirth*, Präsident
Thomas Gisler*
Christof Moser*
Christian Schwarz
Markus Herzog
Claudio Bernold

* Vertretung der Schulbehörde



STATISTISCHER TEIL

36

Liegenschaftskommission

Markus Herzog, Präsident
Andreas Gachnang*
Christof Moser*
Daniel Sidler (bis 31.07.2016)
Rosa Röllin (seit 01.08.2016)
Ursula Knecht Käser (bis 31.07.2016)
Matthias Weckemann (seit 01.08.2016)

Pädagogische Kommission

Claude Kupfer*, Präsident
Marcel Bangerter*
Claudio Bernold
Michelle De Martin
Janina Jakob
Beatrice Keller-Schöni
Erwin Koch
Heinz Mühlemann
Jael Mühlemann Sauter

Personalkommission

Andreas Wirth*, Präsident
Filomena Bünter-Macario*
Karin Geiges*
Christian Schwarz
Matthias Weckemann
Claudio Bernold
Ursula Knecht Käser (bis 31.07.2016)
Walter Hugentobler (seit 01.08.2016)
Rosmarie Künzler-Stäheli
Doris Roos

* Vertretung der Schulbehörde

STATISTISCHER TEIL

37

Strategiekommission

Marcel Bangerter*, Präsident
Claude Kupfer
Karin Geiges

Informatikkommission

Daniel Sidler*, Präsident (bis 31.07.2016)
Marcel Bangerter*, Präsident (seit 01.08.2016)
Markus Herzog
Matthias Weckemann
Michael Buzzi
Hansrudolf Jost

Ressorts: Qualitätssicherung

Marcel Bangerter

Delegationen

Stadt Jugendkommission
Claudio Bernold
Michèle Frischknecht

Bildungszentrum für Technik (Berufsmaturität)
Claudio Bernold

Jugendmusikschule
Daniel Sidler (bis 31.07.2016)
Denise Möller (seit 01.08.2016)

* Vertretung der Schulbehörde

Personelles

Austritte im Jahre 2016

SA Auen: Rüber Andreas, Tarnutzer Ursula, Schmidt Christiane
 SA Reutenen: Knecht Käser Ursula, Müller-Tschan Elsbeth,
 Schläpfer Annegrethe, Leemann Martin
 SA Ost: Engelmann Marie, Werner Irina
 Behörde: Sidler Daniel

Eintritte im Jahre 2016

SA Reutenen: Borgmann Kerstin
 SA Auen: Bruggmann Linda, Shaqiri Adnan, Mürner Patrik
 SA Ost: Hugentobler Walter, Ruf Sarah
 Behörde: Debrunner Roland, Möller Denise

Jubiläen im Thurgauischen Schuldienst 2016

40 Jahre Tarnutzer Ursula
 30 Jahre Hess Alex
 25 Jahre Graber Barbara, Rüber Andreas
 20 Jahre Wyler Christoph
 15 Jahre Hassanein Claudia, Huber Mark J., Jonach Walter,
 Kohler Christian, Künzler Rosmarie, Lüscher Nicolas,
 Rutishauser Marie-Anne, Wanner Geser Patrizia
 10 Jahre Breithaupt Monika, Schiess Esther

Hausdienst

10 Jahre Schönholzer Cornelia

**Sehr geehrte
 Stimmbürgerin
 Sehr geehrter
 Stimmbürger**

Die Behörde unterbreitet Ihnen die Jahresrechnung 2016, welche mit einem Mehrertrag von Fr. 1'768'423.66 schliesst. Der Voranschlag 2016 sah einen Ertragsüberschuss von Fr. 129'800 vor, was eine Ergebnisverbesserung von rund Fr. 1.6 Millionen bedeutet. Im Vergleich zum Voranschlag liegt der Aufwand in der Laufenden Rechnung rund Fr. 830'000 tiefer und der Ertrag rund Fr. 800'000 höher als erwartet.

Laufende Rechnung	Abschluss 2016	Voranschlag 2016
Aufwand	Fr. 26'551'096.60	Fr. 27'388'700
Ertrag	Fr. 28'319'520.26	Fr. 27'518'500
Mehrertrag	Fr. 1'768'423.66	Fr. 129'800

Es ist erfreulich, dass vor dem Baubeginn der Gesamtsanierung der Schulanlage Auen der diesjährige Abschluss nochmals besser als erwartet ausgefallen ist. Damit sind wir auf Kurs, um die grosse Sanierung im Umfang von Fr. 47.26 Mio. mit dem bisherigen Steuerfuss realisieren zu können. Die voraussehbare Aufnahme von Darlehen bringt eine grosse zusätzliche Abschreibungs- und Zinsenlast mit sich, die aufgrund der bisher getätigten Vorfinanzierung, bei gleichbleibendem Nettoertrag, finanzierbar ist. Die in den letzten Jahren gezeigten Sparbemühungen nach dem Motto «Spare in der Zeit, dann hast du in der Not» wirken sich für die anstehende Investition positiv aus.

Das Resultat ergibt sich aus dem Zusammenspiel von verschiedenen Faktoren. Auf der Ertragsseite sind vor allem die Steuern der Partnergemeinden höher ausgefallen, teilweise ausgelöst durch das dortige Bevölkerungswachstum. Das Minus bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen wurde durch die Mehrerträge bei den juristischen Personen (Firmen) und die Zunahme der Grundstückgewinnsteuern mehr als wettgemacht. Bei den höheren Rückerstattun-

gen handelt es sich vorwiegend um Beiträge anderer Gemeinden an die Timeout-Klasse. Da sich der Kanton aus der Finanzierung von Timeoutplätzen zurückgezogen hat, ist man davon ausgegangen, dass die Plätze durch andere Gemeinden aufgrund der Kostensteigerung weniger nachgefragt werden. Dies ist so nicht eingetroffen.

Ausser beim Finanzausgleich, der auch im 2016 wieder gestiegen ist, haben sämtliche Aufwandpositionen tiefer abgeschlossen. Bei den Besoldungen wirken sich die Wechsel von Lehrpersonen, die nicht gewährte Teuerung und die weniger erteilten Lektionen aufgrund kleinerer Schülerzahlen positiv aus. Durch die tieferen Besoldungskosten sinken auch die Lohnnebenkosten für die Sozialversicherungen. Beim Sachaufwand handelt es sich um Minderkosten für den Einkauf von Schulmaterial, für den Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen und für Dienstleistungen von Dritten (z.B. Kosten für die Schulverwaltung, Projektierungen für die Liegenschaften, externe Referenten).

Der Mehraufwand beim Finanzausgleich beruht auf den gesunkenen Schülerzahlen und der Steuerkraft im Vorjahr. Für das Berichtsjahr müssen von der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld Fr. 5'511'865 abgeliefert werden. Im Vorjahr waren es Fr. 4'196'307 und im Jahr 2014 Fr. 4'298'032. Die Zahl der geführten Klassen an der Sekundarschulgemeinde wird kontinuierlich den Gegebenheiten angepasst.

Die allgemeine Investitionstätigkeit wird weiterhin tief gehalten. In diesem Berichtsjahr sind die ersten grösseren Ausgaben für die Gesamtanierung der Schulanlagen Auen angefallen. Per Ende 2016 bestehen keine Darlehen bei Finanzinstituten, was sich auf die aktuelle Zinsbelastung positiv auswirkt.

Laufende Rechnung

Die wesentlichen Abweichungen (gegenüber dem Voranschlag) resultieren aus Minderkosten beim Personalaufwand von rund Fr. 419'000 (- 3 %), beim Sachaufwand von Fr. 553'000 (- 16 %), bei den Passivzinsen von Fr. 19'000 (- 78 %) und bei den tieferen Abschreibungen, wobei es sich hier um weniger Debitorenverluste bei den Steuern handelt, von Fr. 79'000 (- 4 %). Die Abgaben an den Finanzausgleich sind Fr. 242'000 (+ 5 %) höher ausgefallen als erwartet.

Auf der Ertragsseite sind Mehrerträge bei den Steuern von rund Fr. 550'000 (+ 2 %), bei den Vermögenserträgen von Fr. 21'000 (+ 17 %), bei den Entgelten von Fr. 18'000 (+ 14 %), bei den Rückerstattungen von Gemeinwesen von Fr. 200'000 (+ 241 %) und bei den Beiträgen für die eigene Rechnung von Fr. 12'000 (+ 15 %) zu verzeichnen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung verzeichnet Ausgaben von Fr. 1'837'701.45 und bewegt sich damit praktisch auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Die Nettoinvestitionen fallen um rund Fr. 260'000 (+ 17 %) höher aus als prognostiziert. Aufgrund des Projektstandes wurde im Vorjahr weniger für die Projektierung der Gesamtanierung der Schulanlage Auen abgerechnet als erwartet. Diese Aufwendungen haben die Unternehmer nun im Berichtsjahr geltend gemacht.

Abschluss

Die Nettoinvestitionen von Fr. 1'837'701.45 (Investitionsrechnung) wurden in der Bestandesrechnung aktiviert.

Der Mehrertrag von Fr. 1'768'423.66 (Laufende Rechnung) wurde in der Bestandesrechnung wie folgt verbucht:

- Fr. 1'000'000.00 Einlage in die Vorfinanzierung zur Sanierung der Schulanlage Auen
- Fr. 768'000.00 Zusätzliche Abschreibungen auf der Schulanlage Reutenen
- Fr. 423.66 Einlage ins Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals präsentiert sich wie folgt:

Eigenkapital per 31.12.2007	Fr. 1'671'338.26
Eigenkapital per 31.12.2008	Fr. 1'477'796.35
Eigenkapital per 31.12.2009	Fr. 2'120'157.70
Eigenkapital per 31.12.2010	Fr. 2'120'357.53
Eigenkapital per 31.12.2011	Fr. 2'215'055.55
Eigenkapital per 31.12.2012	Fr. 3'287'595.22
Eigenkapital per 31.12.2013	Fr. 3'288'572.19
Eigenkapital per 31.12.2014	Fr. 3'342'113.21
Eigenkapital per 31.12.2015	Fr. 3'400'036.07
<u>Eigenkapital per 31.12.2016</u>	<u>Fr. 3'400'459.73</u>

Per 31.12.2016 (nach Verbuchung des Mehrertrages) beläuft sich das Nettovermögen (Finanzvermögen minus Fremdkapital) auf Fr. 10'187'897.73. Pro Einwohner (Stand 31.12.2016 inkl. Partnergemeinden: 32'851 Einwohner) beträgt es somit Fr. 310.

Die Entwicklung der Nettoverschuldung präsentiert sich wie folgt:

Nettoverschuldung per 31.12.2007	Fr. 15'771'015
Nettoverschuldung per 31.12.2008	Fr. 14'956'204
Nettoverschuldung per 31.12.2009	Fr. 12'179'843
Nettoverschuldung per 31.12.2010	Fr. 9'696'323
Nettoverschuldung per 31.12.2011	Fr. 7'306'105
Nettoverschuldung per 31.12.2012	Fr. 3'293'826
Nettovermögen per 31.12.2013	Fr. 581'450
Nettovermögen per 31.12.2014	Fr. 2'971'511
Nettovermögen per 31.12.2015	Fr. 6'660'954
Nettovermögen per 31.12.2016	Fr. 10'187'897.73

Die Schulbehörde freut sich, dass sich die Finanzlage der Sekundarschulgemeinde in den letzten Jahren stark verbessert hat und diese heute schuldenfrei dasteht. Ab 2017 steht die Gesamtsanierung der Schulanlage Auen an. Diese muss mit neuen Darlehen finanziert werden. Die Behörde erachtet es als sinnvoll, langfristig zu planen und beim Steuerfuss Kontinuität zu wahren.

Antrag

Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Bericht und die Rechnung 2016 der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld und des Fonds Rogg in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Frauenfeld, 21. März 2017

Für die Sekundarschulbehörde
Andreas Wirth, Präsident

Zusammenzug Laufende Rechnung

		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	106'117.65		90'700		71'883.75	
2	BILDUNG	17'030'617.28	634'676.10	18'021'800	397'000	17'210'907.07	717'734.65
4	GESUNDHEIT	33'614.45		37'000		34'916.75	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	159'317.00		162'300		152'738.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	9'221'430.22	27'684'844.16	9'076'900	27'121'500	7'839'672.06	26'650'305.84
	Total	26'551'096.60	28'319'520.26	27'388'700	27'518'500	25'310'117.63	27'368'040.49
	Vorschlag	1'768'423.66		129'800		2'057'922.86	
	Gesamttotal	28'319'520.26	28'319'520.26	27'518'500	27'518'500	27'368'040.49	27'368'040.49

Laufende Rechnung

		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	106'117.65		90'700		71'883.75	
011	Legislative	98'230.65		89'700		71'883.75	
011.300	Entschädigungen Wahlbüro, Revisoren und externe Revision	11'982.00		14'000		10'973.75	
011.310.05	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate / >>> Zusätzliche Botschaft für die Sanierung der Schulanlage Auen.	62'618.05		54'000		39'292.20	
011.317.95	Spesensentschädigungen, Weiterbildung, Repräsentationen	344.95		700		280.00	
011.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	23'285.65		21'000		21'337.80	
030	Leistungen für Pensionierte	7'887.00		1'000			
030.307.10	Anpassungszulagen auf den Renten für Pensionierte / >>> Beiträge 2016 und Nachzahlung 2015 für den Teuerungsfonds der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld.	7'887.00		1'000			

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	17'030'617.28	634'676.10	18'021'800	397'000	17'210'907.07	717'734.65
211	Sekundarschule	13'954'631.73	501'423.45	14'680'900	281'200	14'081'748.99	573'716.70
211.301.01	Besoldungen Schulsekretariat in den Schulanlagen	97'615.90		106'000		100'861.00	
211.301.08	Besoldungen Dolmetscher, Qualitätssicherung	2'155.05		4'000		1'654.60	
211.301.20	Besoldungen Schulleitungen	480'035.15		498'000		484'334.05	
211.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal			1'800		1'140.00	
211.302.10	Besoldungen Lehrpersonal Sekundarschule / >>> Aufgrund sinkender Schülerzahlen werden weniger Lektionen erteilt.	7'739'585.95		7'860'000		7'840'133.45	
211.302.21	Besoldungen Sonderklassen (Kleinklassen)	637'958.35		690'000		662'251.40	
211.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik	246'947.50		260'000		247'407.00	
211.302.25	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache (DaZ und Fremdsprachenklassen) / >>> Aufgrund zunehmender Anzahl von Kindern mit beschränkten oder keinen Deutschkenntnissen (Familiennachzug, Asylsuchende und Flüchtlinge) werden mehr Lektionen erteilt.	116'526.55		110'000		96'754.15	
211.302.28	Besoldungen integrative Schulung	49'615.40		50'000		55'696.25	
211.302.29	Besoldungen Stütz- und Förderunterricht (Förderunterricht, Lernstudio)	164'985.35		170'000		152'230.30	
211.302.40	Besoldungen für besondere Aufgaben / >>> Pensenausweitung für Lehrpersonen die Multiplikatorenfunktionen bei der Einführung des Lehrplan 21 übernehmen.	442'778.75		425'000		395'260.70	
211.302.60	Besoldungen Timeout	250'542.15		260'000		247'790.80	
211.302.80	Besoldungen Vikariate / >>> Doppelbesoldungen bei Mutterschaften, Krankheiten, Unfällen, etc.	287'890.00		350'000		327'628.05	
211.302.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Lehrpersonal	82'050.55		95'000		81'078.05	
211.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	850'004.80		870'000		857'796.10	
211.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	1'060'331.75		1'070'000		1'037'347.65	
211.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	7'933.20		8'500		7'030.25	
211.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	23'462.50		22'000		19'359.00	
211.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	44'547.35		45'000		29'507.74	
211.309.10	Weiterbildung	77'610.90		125'000		105'285.53	
211.310.05	Büromaterial, Drucksachen	20'256.80		33'000		32'951.10	
211.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel	328'736.01		395'000		327'121.10	
211.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)	72'630.80		112'000		68'956.45	
211.310.20	Hauswirtschaftsunterricht Lehrmittel und Verbrauchsmaterial, Angebot Mittagstisch / >>> Angebot Mittagstisch: die Elternbeiträge werden im Konto 211.433 verbucht.	142'298.95		161'000		146'838.75	

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
211.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	13'227.35		24'400		15'517.95	
211.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	89'411.35		105'000		104'914.14	
211.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	14'011.25		29'000		89'447.63	
211.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	239.65		1'000		74.00	
211.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	11'318.75		23'000		13'618.85	
211.313.25	Verbrauchsmaterial Schulapotheke	1'512.55		2'600		1'288.85	
211.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	26'769.50		38'000		22'077.25	
211.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support	80'691.21		169'000		72'308.65	
211.316.05	Benützungskosten Kopierer	87'946.05		98'000		89'663.40	
211.316.10	Benützungskosten, Leasing	8'461.20		8'000		4'542.95	
211.317.00	Projektwochen	31'003.00		31'000		23'726.95	
211.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	45'868.25		72'000		69'549.40	
211.317.10	Klassenverlegungen, Schullager / >>> Es wurden mehr Lager, dafür weniger Schulreisen (Kto. 211.317.05) durchgeführt.	182'130.27		165'000		109'137.00	
211.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Kino, Autorenlesungen	8'294.70		18'000		9'349.85	
211.317.20	Schulveranstaltungen Sport	10'897.91		16'000		14'647.75	
211.317.25	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn und Übriges	13'571.50		18'000		12'595.50	
211.317.95	Spesenentschädigungen	3'207.45		2'000		2'232.10	
211.318.05	Porti	3'786.15		6'400		5'034.30	
211.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren	16'924.75		28'000		20'373.95	
211.318.15	Sachversicherungen	6'545.25		7'000		6'831.20	
211.318.25	Schülertransporte	798.90		1'200		2'508.50	
211.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Unter anderem auch externe Referenten für Eltern- und Schüleranlässe.	41'573.03		50'000		33'719.50	
211.318.35	Allgemeine Gebühren	10.00					
211.318.66	Dienstleistungen Logopädie	1'550.00		5'000		4'863.25	
211.318.68	Dienstleistungen integrative Schulung	798.20		4'000		491.60	
211.319	Übriger Sachaufwand	1'065.10		3'000		805.00	
211.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste	1'518.70		2'000		1'016.00	
211.352	Schulgelder an andere Schulgemeinden			8'000			
211.362	Betriebsbeitrag Kunsteisbahn	25'000.00		25'000		25'000.00	
211.433	Einnahmen Elternbeiträge		71'293.00		75'000		75'677.00
211.434.10	Einnahmen aus Dienstleistungen		2'825.00		1'700		1'750.00

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
211.435	Einnahmen aus Verkauf Lehrmittel, Mobiliar, etc.		102.80				545.00
211.436.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sachversicherungen						3'373.90
211.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		9'476.05		15'000		10'287.75
211.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV / >>> Mutterschaften, Militär, etc.		49'240.80		30'000		42'175.20
211.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		39.90		500		541.60
211.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden / >>> Abhängig von den Schüler und Schülerinnen aus anderen Gemeinden die den Unterricht in Frauenfeld besuchen (z.B. Sport-, Integrations-, Sonderklasse).		82'800.00		43'000		80'958.30
211.452.10	Schulgelder von anderen Gemeinden an Timeout-Klasse / >>> Abhängig von der Anzahl auswärtiger Kinder, die das Angebot nutzen.		200'720.00		40'000		132'340.00
211.461.10	Einnahmen Beiträge Kanton		14'769.90		16'000		47'667.35
211.461.30	Einnahmen Beiträge Kanton für Bildungssemester						95'573.05
211.461.40	Einnahmen Beiträge Kanton für die Übernahme von Aufgaben des Kantons		6'923.95		5'000		7'869.15
211.461.50	Einnahmen Beiträge Kanton für integrative Schulung / >>> Abhängig von der Anzahl Kinder, die integrativ beschult werden.		63'232.05		54'000		74'958.40
211.469	Einnahmen übrige				1'000		
217	Schulliegenschaften, Verwaltungsvermögen	2'055'828.40	132'892.55	2'248'400	115'400	2'091'185.73	143'082.10
217.301.05	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal	814'942.50		860'000		803'363.25	
217.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	19'047.60		28'000		20'552.40	
217.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	63'552.95		72'000		63'707.75	
217.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	63'453.05		61'000		56'327.80	
217.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	1'708.10		1'500		1'391.50	
217.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	1'660.70		4'000		1'620.95	
217.309.10	Weiterbildung	3'567.10		5'000			
217.310.05	Büromaterial, Drucksachen	1'395.25		3'000		132.50	
217.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	32'472.30		45'000		31'222.05	
217.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	143.80		2'000			
217.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung, Nebenkosten von gemieteten Liegenschaften	159'915.70		168'000		171'841.55	
217.312.10	Heizmaterial (Heizöl, Gas, Pellets, Holz)	114'291.65		150'000		110'190.00	
217.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	20'795.40		30'000		17'833.85	
217.313.10	Reinigungsmaterial für Liegenschaftenunterhalt	38'539.85		50'000		39'061.45	
217.313.15	Treib- und Schmierstoffe	2'509.35		2'300		1'453.65	

Laufende Rechnung

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217.313.20	Lebensmittel bei Anlässen, Repräsentationen / >>> Tag der offenen Türe in der Schulanlage Auen.	2'286.20				
217.314.05	Liegenschaftunterhalt Gebäude	234'891.75	239'000		225'034.18	
217.314.10	Liegenschaftunterhalt Aussenanlagen	57'029.10	75'000		123'319.05	
217.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	16'402.90	16'000		21'223.05	
217.315.10	Unterhalt Fahrzeuge	6'477.45	12'000		12'602.60	
217.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support		3'000			
217.316.10	Benützungskosten, Leasing		3'000		652.30	
217.316.15	Raum-, Platzmiete ohne Nebenkosten	330'472.75	327'000		317'518.50	
217.317.95	Spesenentschädigungen	90.30	500		186.20	
217.318.05	Porti		100		23.00	
217.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogeühren	2'593.95	2'800		2'639.55	
217.318.15	Sachversicherungen	19'210.60	19'300		19'153.35	
217.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern	459.65	600		524.65	
217.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Unter anderem Projektierungen bei den Liegenschaften und Securitas Patrouillen.	47'668.45	68'000		49'360.60	
217.319	Übriger Sachaufwand	250.00	300		250.00	
217.427.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Wohnungen inkl. Nebenkosten, Pachten			60'700		55'676.70
217.427.10	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Jahresmieten Hallen, Schulräume			28'000		30'560.70
217.427.15	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: sporadische Mieten Hallen, Schulräume			18'000		20'058.25
217.434.05	Einnahmen Benützunggebühren		30.00			20.00
217.435	Verkäufe		206.35	200		239.85
217.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		15'958.40	3'000		15'194.80
217.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV / >>> Neuberechnung und Rückerstattung aus dem Vorjahr.		-5'231.40			12'704.20
217.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		130.00	500		200.00
217.460	Einnahmen aus Rückverteilung der CO2-Abgabe		8'170.20	5'000		8'427.60

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219	Schulverwaltung	990'707.15	360.10	1'062'000	400	1'000'722.35	935.85
219.300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	57'867.75		50'000		55'282.45	
219.301.10	Besoldungen Schulverwaltung	4'176.55		9'000		2'588.60	
219.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'031.75		3'300		3'521.35	
219.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	13.65		100		13.60	
219.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	571.25		4'500		2'035.20	
219.309.10	Weiterbildung	1'610.50		3'500		1'596.10	
219.310.05	Büromaterial, Drucksachen	2'220.90		4'000		3'402.50	
219.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften			500			
219.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte					2'000.00	
219.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	554.60		4'000		11'823.80	
219.313.20	Repräsentationen, Lebensmittel bei Anlässen	732.55		2'500		2'526.95	
219.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support			2'000		1'134.00	
219.317.95	Spesenentschädigungen			300		39.15	
219.318.05	Porti	3'197.40		3'500		4'073.35	
219.318.15	Sachversicherungen	1'505.00		1'800		1'505.00	
219.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	1'127.50		15'000		386.65	
219.318.31	Anteil an den Verwaltungskosten der Primarschulgemeinde	417'095.00		460'000		416'658.50	
219.318.35	Allgemeine Gebühren	448.55		1'000		482.15	
219.352	Ablieferung Steuerbezugsprovisionen an die Politischen Gemeinden	476'841.20		476'000		472'630.00	
219.362	Beitrag an Verband Thurgauer Schulgemeinden	15'813.00		16'000		15'813.00	
219.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen	2'900.00		5'000		3'210.00	
219.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		104.50		200		303.75
219.469	Einnahmen übrige		255.60		200		632.10
290	Übriges Bildungswesen	29'450.00		30'500		37'250.00	
290.365.05	Beiträge an die Jugendmusikschule Frauenfeld	20'000.00		20'000		20'000.00	
290.365.10	Beiträge an Vereine, private und öffentliche Institutionen	9'450.00		10'500		17'250.00	



56

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT			37'000		34'916.75	
460	Schulgesundheitsdienst	33'614.45		37'000		34'916.75	
460.318.80	Dienstleistungen Aufklärung, Prävention, Prophylaxe	165.00		2'000		456.60	
460.318.90	Dienstleistungen Schulzahnarzt	24'183.05		25'000		24'815.75	
460.318.95	Dienstleistungen Schularzt	9'266.40		10'000		9'644.40	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	159'317.00		162'300		152'738.00	
540	Jugendschutz, Schulsozialarbeiter	159'317.00		162'300		152'738.00	
540.301.08	Besoldungen Schulsozialarbeit	127'774.90		124'000		121'247.40	
540.301.20	Besoldungen Schulleitungen	1'547.00		2'700		2'629.20	
540.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	10'541.40		11'000		10'162.90	
540.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	159.60		500		262.50	
540.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	11'902.20		11'500		11'166.45	
540.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	285.85		300		230.65	
540.309.05	Übriger Personalaufwand			1'500		84.55	
540.309.10	Weiterbildung	2'094.60		3'000		2'543.40	
540.310.05	Büromaterial, Drucksachen	307.20		1'000		353.65	
540.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Bibliothek	17.00		500			
540.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	803.85		1'000		297.00	
540.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	3.95					
540.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte			300			
540.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support	140.95		500			
540.317.95	Spesenentschädigungen	1'458.10		1'500		1'500.10	
540.318.05	Porti	20.00					
540.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogebühren	2'260.40		2'500		2'260.20	
540.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare			500			

57

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	9'221'430.22	27'684'844.16	9'076'900	27'121'500	7'839'672.06	26'650'305.84
900	Schulsteuern	109'854.20	26'672'498.83	190'000	26'386'000	144'049.80	26'052'419.52
900.339	Abschreibungen, Erlasse von Schulsteuern	109'854.20		190'000		144'049.80	
900.400.11	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		1'367'807.95		1'320'000		1'329'829.15
900.400.12	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		16'608'594.35		16'687'000		16'076'983.55
900.400.13	Schulsteuern Hüttlingen, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		376'579.05		351'000		365'609.30
900.400.14	Schulsteuern Gachnang, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		2'596'552.85		2'500'000		2'485'224.25
900.400.16	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 17.5%		8'002.50		6'000		7'361.20
900.400.17	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 35%		2'894.40		3'000		3'797.00
900.400.21	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Nat. Personen, frühere Jahre		214'782.90		115'000		157'438.15
900.400.22	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, frühere Jahre		1'025'083.10		1'200'000		1'290'119.41
900.400.23	Schulsteuern Hüttlingen, Nat. Personen, frühere Jahre		28'817.05		25'000		68'512.80
900.400.24	Schulsteuern Gachnang, Nat. Personen, frühere Jahre / >>> Rückerstattung Steuern Vorjahre aufgrund der definitiven Steuerabrechnung.		-19'960.65		80'000		121'320.55
900.400.25	Schulsteuern Uesslingen, Nat. Personen, frühere Jahre		1'486.55				2'317.65
900.400.26	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, frühere Jahre		1'052.80		1'000		2'759.60
900.400.27	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Nat. Personen, frühere Jahre / >>> Rückerstattung Steuern Vorjahre aufgrund der definitiven Steuerabrechnung.		-1'051.55				1'531.15
900.400.40	Quellensteuern		989'742.85		1'000'000		965'603.15
900.400.90	Nach- und Strafsteuern		4'466.00				
900.401.11	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		98'621.60		80'000		99'588.45
900.401.12	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		2'563'484.20		2'206'000		2'442'270.30
900.401.13	Schulsteuern Hüttlingen, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		7'255.50		6'000		7'281.95
900.401.14	Schulsteuern Gachnang, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 35%		247'424.40		200'000		207'891.10
900.401.21	Schulsteuern Felben-Wellhausen, Jur. Personen, frühere Jahre		49'342.05		25'000		18'433.70
900.401.22	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, frühere Jahre		414'573.78		500'000		323'273.96
900.401.23	Schulsteuern Hüttlingen, Jur. Personen, frühere Jahre		3'298.85		1'000		1'175.75
900.401.24	Schulsteuern Gachnang, Jur. Personen, frühere Jahre		83'627.30		80'000		73'852.40
900.401.27	Schulsteuern Amlikon-Bissegg, Jur. Personen, frühere Jahre		21.00				245.00

Laufende Rechnung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
921	Finanzausgleich Kanton Thurgau	5'511'865.00		5'270'000		4'196'307.00	
921.351	Ablieferung an Finanzausgleich Kanton / >>> Aufgrund steigender Steuerkraft und sinkenden Schülerzahlen, sowie Anpassungen beim Finanzausgleichsgesetz (Anpassung Lektionenfaktor von 2.2 auf neu 2.1 = mehr Kinder in einer Klasse), steigt die Ablieferung an den Kanton weiter an.	5'511'865.00		5'270'000		4'196'307.00	
931	Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben		982'746.70		720'000		576'246.50
931.403	Grundstückgewinnsteuer		982'746.70		720'000		576'246.50
940	Zinsen und Emissionskosten	6'009.57	29'598.63	24'900	15'500	20'535.06	21'639.82
940.318	Bank-, Postcheck- und Depotgebühren, Emissionskosten, Umsatzabgaben, Courtage	773.75		900		798.40	
940.321	Passivzinsen für kurzfristige Schulden / Zinsaufwand auf Guthaben	711.30		5'000		1'427.90	
940.322	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden / >>> Alle mittel- und langfristigen Darlehen konnten planmässig zurückbezahlt werden, sodass die Sekundarschulgemeinde mittels neuen Darlehen die Finanzierung der Sanierung der SA Auen angehen kann.			10'000		12'690.00	
940.329	Zinsaufwand Steuern (Vergütungsziins)	4'524.52		9'000		5'618.76	
940.420.05	Zinsertrag Kontokorrente, Sparkontos		730.68		500		787.51
940.421.05	Zinsertrag Steuern (Verzugsziins)		23'674.80		15'000		19'377.16
940.422	Zinsertrag Darlehen, Aktien, Anteilscheine, Obligationen, Fonds		5'193.15				1'475.15
990	Abschreibungen	1'593'701.45		1'592'000		1'478'780.20	
990.331.10	Abschreibung linear auf Bauten des Verwaltungsvermögens gemäss Voranschlag	1'285'895.90		1'284'000		1'230'251.20	
990.331.15	Abschreibung linear auf Einrichtungen und Mobilien gemäss Voranschlag	73'000.00		73'000		78'000.00	
990.331.20	Abschreibung linear auf Informatikbeschaffungen gemäss Voranschlag	74'805.55		75'000		20'529.00	
990.331.21	Abschreibung linear auf Informatikbeschaffung 2014 gemäss Voranschlag	160'000.00		160'000		150'000.00	
995	Ausserordentliche Aufwendungen und Erträge	2'000'000.00		2'000'000		2'000'000.00	
995.382.05	Einlage Vorfinanzierung zur Liegenschaftenerneuerung / >>> Die Gesamtsanierung der Schulanlage Auen steht an.	2'000'000.00		2'000'000		2'000'000.00	
	Total	26'551'096.60	28'319'520.26	27'388'700	27'518'500	25'310'117.63	27'368'040.49
	Vorschlag	1'768'423.66		129'800		2'057'922.86	
	Gesamttotal	28'319'520.26	28'319'520.26	27'518'500	27'518'500	27'368'040.49	27'368'040.49

Investitionsrechnung

		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	1'837'701.45		1'575'000		1'849'780.20	
211	Sekundarschule	229'805.55		275'000		97'529.00	
211.506.52.23.	SA Reutenen IR2015: Ausrüstung mit WLAN					97'529.00	
211.506.52.23.	SA Reutenen IR2016: Erneuerung Verkabelung Informatik	229'805.55		275'000			
217	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'607'895.90		1'300'000		1'752'251.20	
217.503.50.04	SA Auen: Bau1, Turnhallen, Werktrakt / Projektierungskredit Gesamtsanierung / >>> Die Gesamtsanierung der Gebäudeteile von 1969 steht an. Verpflichtungskredit über Fr. 2.4 Mio. +/- 10% gemäss Urnenabstimmung vom 30.11.2014. Verschiebungen aus dem Jahr 2015.	1'607'895.90		1'300'000		985'105.10	
217.503.52.52	SA Reutenen IR2015: Bau1, Fenstersanierung Nordfassade, Aula					164'674.60	
217.503.52.53	SA Reutenen IR2015: Bau1, Heizungssanierung					313'314.50	
217.503.52.54	SA Reutenen IR2015: Bau2, Klassenzimmersanierung					115'409.25	
217.503.52.60	SA Reutenen: Sanierung Kunststoffbeläge Sportplatz					173'747.75	
	Total	1'837'701.45	0.00	1'575'000	0	1'849'780.20	0.00
	Nettoinvestition		1'837'701.45		1'575'000		1'849'780.20
	Gesamttotal	1'837'701.45	1'837'701.45	1'575'000	1'575'000	1'849'780.20	1'849'780.20

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2016**

		Bestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2016
1	AKTIVEN	18'054'644.77	73'560'025.99	70'919'811.06	20'694'859.70
10	FINANZVERMÖGEN	7'415'562.77	71'722'324.54	68'555'589.61	10'582'297.70
100	Flüssige Mittel	2'335'725.57	59'242'209.53	56'588'174.30	4'989'760.80
1000.00	Kasse	557.10	5'627.90	5'239.90	945.10
1001.00	PostFinance PC-Kto. CH92 0900 0000 8577 7666 8	1'144'068.60	6'630'452.10	5'569'021.00	2'205'499.70
1001.05	PostFinance PC-Kto. 92-283836-2 / Sparkonto	180.55	0.15		180.70
1002.05	TKB KK CH66 0078 4011 9049 9200 2	0.00	10'245'973.20	9'030'984.15	1'214'989.05
1002.10	TKB Sparkonto CH92 0078 4154 4334 9780 2	1'131'475.07	9'777'324.78	9'372'380.66	1'536'419.19
1002.20	UBS KK CH15 0023 9239 7175 05B1 Q	59'444.25	32'582'831.40	32'610'548.59	31'727.06
101	Guthaben	4'879'744.85	12'480'006.11	11'967'322.96	5'392'428.00
1011.01	Primarschulgemeinde Frauenfeld Kontokorrent	0.00	68'745.95	68'745.95	0.00
1011.02	Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld Kontokorrent	0.00	26'986.90	26'986.90	0.00
1011.10	Guthaben: Darlehen an die Primarschulgemeinde Frauenfeld / 23.12.2016 - 25.01.2017 / 0.35%	0.00	4'700'000.00	3'700'000.00	1'000'000.00
1011.20	Guthaben: Darlehen an das Heilpädagogische Zentrum Frauenfeld / 23.12.2016 - 25.01.2017 / 0.35%	1'250'000.00	6'750'000.00	7'400'000.00	600'000.00
1012.00	Debitoren Steuerrückstände	3'240'959.17	12'063.45	51'851.59	3'201'171.03
1015.00	Debitoren allgemein	177'715.80	214'312.60	177'715.80	214'312.60
1015.05	Debitoren (Nebenbuch Dialog SSG)	96'410.75	562'060.10	425'595.25	232'875.60
1015.90	Debitor Verrechnungssteuer	263.93	263.01	271.67	255.27
1019.00	Vorschüsse Mitarbeiter für Einkäufe Schulmaterial	24'200.00	-500.00		23'700.00
1019.05	Vorschüsse für Schullager, Klassenverlegungen, Lagerhäuser	7'600.00	37'250.60	32'560.60	12'290.00
1019.10	Vorschüsse allgemein	0.00	1'000.00	1'000.00	0.00
1019.50	Durchl. Kto. Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	82'595.20	107'823.50	82'595.20	107'823.50
102	Anlagen	200'000.00			200'000.00
1022	Darlehen	200'000.00			200'000.00
1022.05	Darlehen an Genossenschaft Jugendmusikschule Frauenfeld	200'000.00			200'000.00
103	Transitorische Aktiven	92.35	108.90	92.35	108.90
1030.00	Trans. Aktiven: Zins pro Rata	92.35	108.90	92.35	108.90

Bestandesrechnung nach Verbuchung Mehrertrag 2016

		Bestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2016
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	10'639'082.00	1'837'701.45	2'364'221.45	10'112'562.00
114	Sachgüter Verwaltungsvermögen (abzuschreiben)	10'639'082.00	1'837'701.45	2'364'221.45	10'112'562.00
1140	Total Grundstücke Verwaltungsvermögen (Landkosten)	1.00			1.00
1140.50.00	Reserveland SA Auen, Galgenholzstrasse Parzelle 50'267 / 8'254 m2	1.00			1.00
1143	Total Liegenschaften Verwaltungsvermögen (Hochbauten)	9'843'001.00	1'607'895.90	2'053'895.90	9'397'001.00
1143.50.00	Schulanlage Auen Parzelle 50'026 / 20'787 m2	2'057'001.00	1'607'895.90	337'895.90	3'327'001.00
1143.52.00	Schulanlage Reutenen Parzelle 1411 / 29'624 m2 (nach Resultatverwendung)	3'391'000.00		1'336'000.00	2'055'000.00
1143.54.00	Schulanlage Ost Parzelle 180 / 5'228 m2	4'395'000.00		380'000.00	4'015'000.00
1146	Total Mobilien, Maschinen, Geräte	796'080.00	229'805.55	310'325.55	715'560.00
1146.00.10	Mobilien, Maschinen, Geräte	392'000.00		73'000.00	319'000.00
1146.00.20	Informatik Hard- und Software	394'000.00	229'805.55	234'805.55	389'000.00
1146.50.93	Kaffeemaschine Personal	10'080.00		2'520.00	7'560.00
2	PASSIVEN	18'054'644.77	63'378'985.41	60'738'770.48	20'694'859.70
20	FREMDKAPITAL	754'608.70	60'378'561.75	60'738'770.48	394'399.97
200	Laufende Verpflichtungen	736'140.85	60'370'270.00	60'733'909.33	372'501.52
2000.00	Kreditoren	733'111.55	12'021'218.76	12'382'612.79	371'717.52
2000.99	Durchl. Kto. Zahlungen	0.00	43'270'662.04	43'270'662.04	0.00
2009.50	Durchl. Kto. Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	0.00	1'843'581.65	1'843'581.65	0.00
2009.51	Durchl. Kto. Kinder- und Ausbildungszulagen	0.00	190'200.00	190'200.00	0.00
2009.55	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Thurgau	0.00	1'892'028.95	1'892'028.95	0.00
2009.60	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	0.00	141'275.65	141'275.65	0.00
2009.65	Durchl. Kto. Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	0.00	81'332.25	81'332.25	0.00
2009.70	Durchl. Kto. Quellensteuer	0.00	25'560.00	25'560.00	0.00
2009.85	Durchl. Kto. Leistungen von Personalversicherungen - WinLohn	0.00	79'987.00	79'203.00	784.00
2009.87	Durchl. Kto. Rückbehalt Arbeitnehmer	3'029.30	-3'029.30		0.00
2009.90	Durchl. Kto. Rückstellung 13. Monatslohn	0.00	827'453.00	827'453.00	0.00

Bestandesrechnung nach Verbuchung Mehrertrag 2016

		Bestand per 01.01.2016	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2016
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	10'515.75	6'951.75	1'909.05	15'558.45
2035.50	J+S Gelder SA Auen für schulische Veranstaltungen	5'613.75	3'939.75	1'450.05	8'103.45
2035.52	J+S Gelder SA Reutenen für schulische Veranstaltungen	2'116.00	1'595.25	414.00	3'297.25
2035.54	J+S Gelder SA Ost für schulische Veranstaltungen	2'786.00	1'416.75	45.00	4'157.75
205	Transitorische Passiven	2'952.10	1'340.00	2'952.10	1'340.00
2051.00	Trans. Passiven: Miet-, Pacht- und Baurechtszinse	1'458.00	1'340.00	1'458.00	1'340.00
2059.00	Trans. Passiven: übrige Abgrenzungen	1'494.10		1'494.10	0.00
206	Delkredere, Wertberichtigung	5'000.00			5'000.00
2060.00	Delkredere - Rückstellungen für Debitorenverluste	5'000.00			5'000.00
22	SPEZIAL- UND VORFINANZIERUNGEN	13'900'000.00	3'000'000.00		16'900'000.00
228	Verpflichtungen für Spezial- und Vorfinanzierungen	13'500'000.00	3'000'000.00		16'500'000.00
2282.50.00	Vorfinanzierung Sanierung SA Auen (nach Resultatverwendung)	13'500'000.00	3'000'000.00		16'500'000.00
229	Verpflichtungen für spezielle Aufgaben	400'000.00			400'000.00
2290.00.00	Schwankungsreserve kant. Finanzausgleich	400'000.00			400'000.00
23	EIGENKAPITAL	3'400'036.07	423.66		3'400'459.73
2390.00	Eigenkapital der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld (nach Resultatverwendung)	3'400'036.07	423.66		3'400'459.73

	Eventualverbindlichkeiten			
	Garantie zugunsten der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld (infolge Unterdeckung)	532'907.00		532'907.00

Gliederung nach Arten
Laufende Rechnung

		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	26'551'096.60		27'388'700		25'310'117.63	
30	PERSONALAUFWAND	13'872'955.15		14'291'700		13'921'847.82	
300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	69'849.75		64'000		66'256.20	
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'547'294.65		1'633'500		1'538'370.50	
302	Besoldungen Lehrpersonal	10'018'880.55		10'270'000		10'106'230.15	
303	Sozialversicherungsbeiträge	928'130.90		956'300		935'188.10	
304	Pensionskassenbeiträge	1'143'779.80		1'151'500		1'112'134.65	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	25'470.10		23'900		20'994.75	
307	Rentenleistungen	7'887.00		1'000			
309	Übriger Personalaufwand	131'662.40		191'500		142'673.47	
31	SACHAUFWAND	2'905'962.08		3'458'500		2'994'477.15	
310	Büro-, Schulmaterial und Drucksachen	643'708.31		788'400		634'566.20	
311	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	137'397.15		186'000		239'704.62	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	274'207.35		318'000		282'031.55	
313	Verbrauchsmaterialien	77'938.25		111'400		75'857.60	
314	Unterhalt Liegenschaften und Umgebung	291'920.85		314'000		348'353.23	
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	130'482.01		240'800		129'345.55	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	426'880.00		436'000		412'377.15	
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen	296'866.43		325'000		243'244.00	
318	Volksschule allgemein, Dienstleistungen, Honorare	625'246.63		735'600		627'942.25	
319	Übriger Sachaufwand	1'315.10		3'300		1'055.00	
32	PASSIVZINSEN	5'235.82		24'000		19'736.66	
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	711.30		5'000		1'427.90	
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden			10'000		12'690.00	
329	Übrige Zinsen	4'524.52		9'000		5'618.76	
33	ABSCHREIBUNGEN	1'705'074.35		1'784'000		1'623'846.00	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	1'593'701.45		1'592'000		1'478'780.20	
339	Abschreibungen auf Forderungen (Steuern, Debitorenverluste)	111'372.90		192'000		145'065.80	



72

Gliederung nach Arten
Laufende Rechnung

		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	5'988'706.20		5'754'000		4'668'937.00	
351	Kanton, Finanzausgleich	5'511'865.00		5'270'000		4'196'307.00	
352	Gemeinden, Steuerbezugskosten	476'841.20		484'000		472'630.00	
36	EIGENE BEITRÄGE AN DRITTE	73'163.00		76'500		81'273.00	
362	Gemeinden	40'813.00		41'000		40'813.00	
365	Private Institutionen	32'350.00		35'500		40'460.00	
38	EINLAGEN IN SPEZIAL-, VORFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN	2'000'000.00		2'000'000		2'000'000.00	
382	Einlagen in Vorfinanzierungen	2'000'000.00		2'000'000		2'000'000.00	

73

Gliederung nach Arten

Laufende Rechnung

		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	ERTRAG		28'319'520.26		27'518'500		27'368'040.49
40	STEUERN		27'655'245.53		27'106'000		26'628'666.02
400	Einkommens- und Vermögenssteuern (Nat. Personen)		23'204'850.15		23'288'000		22'878'406.91
401	Gewinn- und Kapitalsteuern (Jur. Personen)		3'467'648.68		3'098'000		3'174'012.61
403	Grundstückgewinnsteuern		982'746.70		720'000		576'246.50
42	VERMÖGENSERTRÄGE		143'227.63		122'200		127'935.47
420	Banken		730.68		500		787.51
421	Verzugszinsen Steuern		23'674.80		15'000		19'377.16
422	Anlagen des Finanzvermögens		5'193.15				1'475.15
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		113'629.00		106'700		106'295.65
43	ENTGELTE		144'175.40		126'100		163'013.05
433	Schulgelder, Kostenanteile von Privaten		71'293.00		75'000		75'677.00
434	Benützungsgebühren		2'855.00		1'700		1'770.00
435	Verkäufe		309.15		200		784.85
436	Rückerstattungen		69'718.25		49'200		84'781.20
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		283'520.00		83'000		213'298.30
452	Gemeinden		283'520.00		83'000		213'298.30
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		93'351.70		81'200		235'127.65
460	Bund		8'170.20		5'000		8'427.60
461	Kanton		84'925.90		75'000		226'067.95
469	Übrige Beiträge		255.60		1'200		632.10
	Total	26'551'096.60	28'319'520.26	27'388'700	27'518'500	25'310'117.63	27'368'040.49
	Vorschlag	1'768'423.66		129'800		2'057'922.86	
	Gesamttotal	28'319'520.26	28'319'520.26	27'518'500	27'518'500	27'368'040.49	27'368'040.49

Uebersicht Vermögenswerte Lineare Abschreibung

		Abschrei- bungssatz Schulanlage	Buchwert 01.01.2016	Investitionen 2016	Anteil Abschrei- bungen neu aus IR 2016	Abschrei- bungen bisherige lineare Werte	Abschrei- bungen + / - gem. Budget	Total ordentliche Abschrei- bungen 2016	Buchwert 31.12.2016	Rest- lauf- zeit	Zusätzliche Abschrei- bungen aus Mehrertrag 2016	Buchwert 01.01.2017
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN		10'639'082.00	1'837'701.45	110'276.95	1'443'000.00	49'264.40	1'593'701.45	10'880'562.00	7	768'000.00	10'112'562.00
1140	Grundstücke Verwaltungsvermögen	4 % linear 25 Jahre	1.00						1.00			1.00
1140.50.00	Sportplatz Galgenholzstrasse, Grundstücke	SA Auen	1.00						1.00			1.00
1143	Hochbauten Verwaltungsvermögen	4 % linear 25 Jahre	9'843'001.00	1'607'895.90	64'315.85	1'192'000.00	40'419.95	1'285'895.90	10'165'001.00	8	768'000.00	9'397'001.00
1143.50.00	Total Schulanlage Auen		2'057'001.00	1'607'895.90	64'315.85	248'000.00	36'419.95	337'895.90	3'327'001.00	10	0.00	3'327'001.00
	Einfamilienhaus für Hauswart, Thurstrasse 25	SA Auen	1.00			0.00		0.00	1.00			1.00
	Schulanlage	SA Auen	539'000.00			177'000.00		177'000.00	362'000.00	2		362'000.00
	IR2011: Vorprojekt Bau1, Werktrakt	SA Auen	95'000.00			5'000.00		5'000.00	90'000.00	18		90'000.00
	IR2012: Vorprojekt, Wettbewerb, Sanierung Bau 1, Werktrakt, Turnhalle	SA Auen	123'000.00			7'000.00		7'000.00	116'000.00	17		116'000.00
	IR2013: Analyse/Projektierung, Sanierung Bau 1, Werktrakt, Turnhalle	SA Auen	117'000.00			6'000.00		6'000.00	111'000.00	19		111'000.00
	IR2013: Architekturwettbewerb	SA Auen	37'000.00			3'000.00		3'000.00	34'000.00	11		34'000.00
	IR2014: Architekturwettbewerb, Vorbereitung Projektierung	SA Auen	230'000.00			10'000.00		10'000.00	220'000.00	22		220'000.00
	IR2015: Projektierung	SA Auen	916'000.00			40'000.00	25'000.00	65'000.00	851'000.00	21		851'000.00
	IR2016: Projektierung, Ausführung Sanierung	SA Auen	0.00	1'607'895.90	64'315.85	0.00	11'419.95	64'895.90	1'543'000.00	24		1'543'000.00
1143.52.00	Total Schulanlage Reutenen		3'391'000.00	0.00	0.00	564'000.00	4'000.00	568'000.00	2'823'000.00	5	768'000.00	2'055'000.00
	Sportplatz Reutenen, Grundstücke	SA Reutenen	38'000.00			13'000.00		13'000.00	25'000.00	2		25'000.00
	Um- und Neubau	SA Reutenen	1'002'000.00			337'000.00		337'000.00	665'000.00	2	328'000.00	337'000.00
	IR2003: Schulpavillons	SA Reutenen	203'000.00			18'000.00		18'000.00	185'000.00	10	167'000.00	18'000.00
	IR2004: Büroeinbau	SA Reutenen	127'000.00			11'000.00		11'000.00	116'000.00	11		116'000.00
	Renovation Reutenen 2	SA Reutenen	221'000.00			76'000.00		76'000.00	145'000.00	2	69'000.00	76'000.00
	IR2003: Renovation Reutenen 2	SA Reutenen	21'000.00			5'000.00		5'000.00	16'000.00	3	11'000.00	5'000.00
	IR2003: Turnhallen	SA Reutenen	222'000.00			19'000.00		19'000.00	203'000.00	11		203'000.00
	Renovation Flachdächer	SA Reutenen	62'000.00			8'000.00		8'000.00	54'000.00	7	46'000.00	8'000.00
	IR2004: Übungsraum Chemie, Biologie	SA Reutenen	84'000.00			7'000.00		7'000.00	77'000.00	11		77'000.00
	IR2008: Renovation Schulküche	SA Reutenen	96'000.00			5'000.00		5'000.00	91'000.00	18	41'000.00	50'000.00
	IR2008: Sanierung untere Turnhalle	SA Reutenen	175'000.00			12'000.00		12'000.00	163'000.00	14		163'000.00

Uebersicht Vermögenswerte Lineare Abschreibung		Abschrei- bungssatz	Buchwert	Investitionen	Anteil Abschrei- bungen neu aus IR	Abschrei- bungen bisherige lineare Werte	Abschrei- bungen + / - gem. Budget	Total ordentliche Abschrei- bungen 2016	Buchwert	Rest- lauf- zeit	Zusätzliche Abschrei- bungen aus Mehrertrag	Buchwert
		Schulanlage	01.01.2016	2016	2016				31.12.2016		2016	01.01.2017
	IR2011: Bau 2, Wasseraufbereitungsanlage	SA Reutenen	49'000.00			3'000.00		3'000.00	46'000.00	15	43'000.00	3'000.00
	IR2012: Bewässerungsanlage Sportplatz	SA Reutenen	71'000.00			4'000.00		4'000.00	67'000.00	17	63'000.00	4'000.00
	IR2013: bauliche Anpassungen interaktive Wandtafeln	SA Reutenen	116'000.00			6'000.00		6'000.00	110'000.00	18		110'000.00
	IR2014: Sanierung Kunststoffbeläge Sportplatz	SA Reutenen	173'000.00			8'000.00		8'000.00	165'000.00	21		165'000.00
	IR2015: Bau1, Fensteranierung	SA Reutenen	156'000.00			7'000.00	2'000.00	9'000.00	147'000.00	21		147'000.00
	IR2015: Heizungssanierung	SA Reutenen	300'000.00			13'000.00		13'000.00	287'000.00	22		287'000.00
	IR2015: Bau2, Klassenzimmersanierung	SA Reutenen	109'000.00			5'000.00	2'000.00	7'000.00	102'000.00	20		102'000.00
	IR2015: Sanierung Kunststoffbeläge Sportplatz	SA Reutenen	166'000.00			7'000.00		7'000.00	159'000.00	23		159'000.00
1143.54.00	Total SA Ost		4'395'000.00	0.00	0.00	380'000.00	0.00	380'000.00	4'015'000.00	11	0.00	4'015'000.00
	Erweiterung	SA Ost	32'000.00			13'000.00		13'000.00	19'000.00	1		19'000.00
	IR2001: Wettbewerb	SA Ost	33'000.00			4'000.00		4'000.00	29'000.00	7		29'000.00
	IR2002: Projektierung	SA Ost	131'000.00			12'000.00		12'000.00	119'000.00	10		119'000.00
	IR2003: Altbau (Kauf)	SA Ost	53'000.00			26'000.00		26'000.00	27'000.00	1		27'000.00
	IR2003: Neubau	SA Ost	982'000.00			82'000.00		82'000.00	900'000.00	11		900'000.00
	IR2004: Neubau	SA Ost	2'987'000.00			230'000.00		230'000.00	2'757'000.00	12		2'757'000.00
	IR2004: Altbau, Innensanierung Wohnung	SA Ost	115'000.00			9'000.00		9'000.00	106'000.00	12		106'000.00
	IR2009: Pausenplatz Neugestaltung	SA Ost	62'000.00			4'000.00		4'000.00	58'000.00	15		58'000.00
1146	Mobilien, Maschinen, Geräte	10 % linear 10 Jahre	796'080.00	229'805.55	45'961.10	251'000.00	8'844.45	307'805.55	715'560.00	2	0.00	715'560.00
1146.00.10	Total Mobilien, Maschinen, Geräte		392'000.00	0.00	0.00	71'000.00	0.00	73'000.00	319'000.00	4	0.00	319'000.00
	IR2012: Mobiliar zu interaktiven Wandtafeln	SA Ost	33'000.00			13'000.00		13'000.00	20'000.00	2		20'000.00
	IR2013: Mobiliar zu interaktiven Wandtafeln	SA Reutenen	351'000.00			52'000.00		52'000.00	299'000.00	6		299'000.00
1146.50.93	Kaffeemaschine für Personal Abschreibung über Debi-RE	SA Auen	10'080.00			2'520.00		2'520.00	7'560.00	3		7'560.00
1146.00.20	Informatik	20 % linear 5 Jahre	394'000.00	229'805.55	45'961.10	180'000.00	8'844.45	234'805.55	389'000.00	2	0.00	389'000.00
	IR2014: Gesamterneuerung EDV alle SA, gemäss neuem Konzept (Abschreibung in 4 Jahren = 25%)	Alle SA	317'000.00			160'000.00		160'000.00	157'000.00	1		157'000.00
	IR2015: Ausrüstung Reutenen mit WLAN	SA Reutenen	77'000.00			20'000.00		20'000.00	57'000.00	3		57'000.00
	IR2016: SA Reutenen, Erneuerung EDV-Verkabelung	SA Reutenen	0.00	229'805.55	45'961.10	0.00	8'844.45	54'805.55	175'000.00	4		175'000.00
1146.00.30	Fahrzeuge		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0	0.00	0.00

Jahresrechnung Fonds Rogg 2016

80 Erfolgsrechnung

81

Datum	Beleg Nr.	Text	Laufzeit Wertschriften	Nominal Wert	Rechnung 2016		Debitor Verrechnungs- steuer	
					Aufwand	Ertrag (Bruttozins)		
31.03.2016	16'001	Zins TKB Wertschriftenkonto CH93 0078 4011 9049 9200 1 01.01.2016 - 31.03.2016				4.43	1.55	
30.06.2016	16'002	Zins TKB Wertschriftenkonto CH93 0078 4011 9049 9200 1 01.04.2016 - 30.06.2016				4.43	1.55	
02.09.2016	16'003	TKB Eingang Verrechnungssteuern 2015		7.74				
30.09.2016	16'004	Zins TKB Wertschriftenkonto CH93 0078 4011 9049 9200 1 01.07.2016 - 30.09.2016				4.43	1.55	
31.12.2016	16'005	Zins TKB Wertschriftenkonto CH93 0078 4011 9049 9200 1 01.10.2016 - 31.12.2016				4.43	1.55	
Total						0.00	17.72	6.20
Zunahme Fondsvermögen						17.72		
Gesamttotal						17.72	17.72	6.20

Vermögensrechnung

Bestand Fondsvermögen per 01.01.2016	177'020.14
Zunahme Fondsvermögen laufendes Jahr	17.72
Bestand Fondsvermögen per 31.12.2016	177'037.86

Bilanz

Wertschriften	0.00
Wertschriftenkonto TKB CH93 0078 4011 9049 9200 1	177'031.66
Debitor Verrechnungssteuer 2016	6.20
Bestand Fondsvermögen per 31.12.2016	177'037.86

Gemäss Artikel 20 der Gemeindeordnung vom 3. März 2009 der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld und Artikel 29 ff. der kantonalen Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden haben wir, unter fachlicher Führung der OBT AG, Weinfelden, die Buchführungen und die Jahresrechnungen (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Sekundarschulgemeinde und des Fonds Rogg für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist die Behörde der Sekundarschulgemeinde verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Rechnung zu prüfen und zu beurteilen.

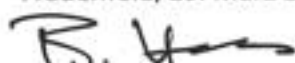
Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführungen und die Jahresrechnungen den gesetzlichen Bestimmungen.

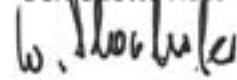
Aufgrund unserer Prüfungstätigkeiten stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld und des Fonds Rogg sei zu genehmigen.

Frauenfeld, 29. März 2017 / Die Rechnungsprüfungskommission:



Bernadette Haas



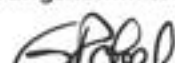
Willi Schönholzer



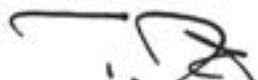
Martin Knechtle



Alexander Schwarz



Esther Robel



Thomas Zunt

Bauabrechnung

Schulanlage Auen – Gesamtsanierung – Projektierung

A. AUSGABEN

	Kostenvoranschlag	Abrechnung	
1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 480'000	Fr. 430'763.15	
2 Gebäude	Fr. 1'580'000	Fr. 1'760'566.50	
3 Betriebseinrichtungen	Fr. 130'000	Fr. 93'848.25	
4 Umgebung	Fr. 140'000	Fr. 257'033.10	
5 Ausstattung	Fr. 70'000	Fr. 57'000.00	
Total Projektierung	Fr. 2'400'000	Fr. 2'599'211.00	+ 8.30%

Die Ausgaben von Fr. 2'599'211.00 entsprechen den Teilbeträgen der Investitionsrechnung der Jahre 2014–2016 im Konto 217.503.50.04 (2014: Fr. 6'210.00; 2015: Fr. 985'105.10; 2016: Fr. 1'607'895.90). Die Brutto-Gesamtausgaben liegen Fr. 199'211.00 oder 8.30% über dem Kostenvoranschlag.

WICHTIGE ADRESSEN

84

Behörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld
Karin Geiges, Vizepräsidentin, Erlenstrasse 16, 8500 Frauenfeld
Marcel Bangerter, Broteggstrasse 36, 8500 Frauenfeld
Filomena Bünter-Macario, Oberwilerstrasse 12, 8500 Gerlikon
Roland Debrunner, Oberdorfstrasse 4, 8553 Hüttlingen
Andreas Gachnang, Im Baumgarten 27d, 8552 Felben-Wellhausen
Thomas Gisler, obere Rebbergstrasse 8, 8547 Gachnang
Claude Kupfer, Dorfstrasse 10, 8500 Frauenfeld
Denise Möller, Hirschweg 7, 8500 Frauenfeld
Christof Moser, Am Stadtbach 7, 8500 Frauenfeld
Rosa Röllin, Rüeigerholzstrasse 22, 8500 Frauenfeld

Schulverwaltung

St. Gallerstrasse 25, Postfach, 8501 Frauenfeld
T 052 723 27 37, F 052 723 27 47
verwaltung@schulen-frauenfeld.ch, www.schulen-frauenfeld.ch
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 08.30–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr
Fr. 08.30–11.30 Uhr, 14.00–16.30 Uhr

Präsidium

Andreas Wirth

Abteilung Betrieb

Markus Herzog Abteilungsleiter Betrieb
Heidi Biscioni Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung,
Homepage
Ruth Kaiser Behörde PSG, Schülerwesen
Andrea de Cuveland Bau, Betrieb
Esther Zuberbühler Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen

WICHTIGE ADRESSEN

85

Abteilung Finanzen

Christian Schwarz Abteilungsleiter Finanzen
Monika Loser Sekundarschulgemeinde
Debora Schäfli Primarschulgemeinde, Heilpädagogisches Zentrum
Stefanie Pinto Behörde SSG, Personal
Nicole Vontobel Kreditoren

Schulanlagen

Schulanlage Auen, Thurstrasse 23, 8500 Frauenfeld
T 052 723 23 00, F 052 723 23 01, auen@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Claudio Bernold

Schulanlage Reutenen, Marktstrasse 14, 8500 Frauenfeld
T 052 728 31 31, F 052 728 31 30, reutenen@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Matthias Weckemann

Schulanlage Ost, Hauptstrasse 22a, 8552 Felben-Wellhausen
T 052 766 04 40, F 052 766 04 41, ost@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Walter Hugentobler (ad interim bis 31.07.2017)

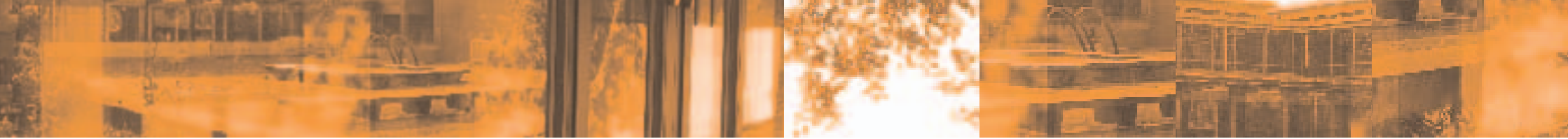
Weitere Dienste

Timeout-Klasse, Lachenackerstrasse 10, 8500 Frauenfeld
T 052 720 11 26, timeout@schulen-frauenfeld.ch
Schulleiter: Matthias Weckemann

Schulsozialarbeit, Algisserstrasse 20, 8500 Frauenfeld
T 052 721 74 57, F 052 721 74 59
schulsozialarbeit.ssg@schulen-frauenfeld.ch
Schulsozialarbeiterinnen: Michèle Frischknecht, Jael Mühlemann Sauter

Schularzt

Dr. med. Andreas Schneider
Bahnhofstrasse 61, 8500 Frauenfeld, T 052 728 40 43



SCHULFERIEN BIS IM SOMMER 2021



Schuljahr 2016/17	Frühling	2017	01. April – 17. April
	Pfingsten	2017	24. Mai (16.00 Uhr) – 05. Juni
	Sommer	2017	08. Juli – 13. August
Schuljahr 2017/18	Herbst	2017	07. Oktober – 22. Oktober
	Weihnachten	2017	23. Dezember – 07. Januar
	Winter/Sport	2018	27. Januar – 04. Februar
	Frühling	2018	29. März (16.00 Uhr) – 15. April
	Pfingsten	2018	09. Mai (16.00 Uhr) – 21. Mai
	Sommer	2018	07. Juli – 12. August
Schuljahr 2018/19	Herbst	2018	06. Oktober – 21. Oktober
	Weihnachten	2018	22. Dezember – 06. Januar
	Winter/Sport	2019	26. Januar – 03. Februar
	Frühling	2019	06. April – 22. April
	Pfingsten	2019	29. Mai (16.00 Uhr) – 10. Juni
	Sommer	2019	06. Juli – 11. August
Schuljahr 2019/20	Herbst	2019	05. Oktober – 20. Oktober
	Weihnachten	2019	21. Dezember – 05. Januar
	Winter/Sport	2020	25. Januar – 02. Februar
	Frühling	2020	28. März – 13. April
	Pfingsten	2020	20. Mai (16.00 Uhr) – 01. Juni
	Sommer	2020	04. Juli – 09. August
Schuljahr 2020/21	Herbst	2020	03. Oktober – 18. Oktober
	Weihnachten	2020	19. Dezember – 03. Januar
	Winter/Sport	2021	30. Januar – 07. Februar
	Frühling	2021	02. April – 18. April
	Pfingsten	2021	12. Mai (16.00 Uhr) – 24. Mai
	Sommer	2021	12. Juli – 15. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.



Inhalt gedruckt auf Rebello · FSC-zertifiziertes Papier · Dieses Label garantiert – durch eine lückenlose Prüfung der Rückverfolgbarkeit – zertifizierte umwelt- und sozialverträgliche Waldwirtschaft.

